

---

# *Anlagen*



<b>Anlagenverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
I Lagebericht Geschäftsjahr 2021 .....	1
II Jahresabschluss zum 30. September 2021 .....	1
1. Bilanz zum 30. September 2021 .....	3
2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021 (1.10.2020 bis 30.9.2021) .....	3
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2021 .....	5
Anlagenspiegel .....	14
Anteilsliste .....	15
III Tätigkeitsabschlüsse gem. § 6b Abs. 3 Satz 6 EnWG für die Tätigkeitsbereiche Elekt- rizitätsverteilung, Gasverteilung und Grundzuständiger Messstellenbetrieb für mME / iMSys nach MsbG für das Geschäftsjahr 2021 bzw. zum 30. September 2021 .....	1

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

# Lagebericht der MVV Netze GmbH, Mannheim

## Geschäftsjahr 2021

Inhalt	Seite
1 Grundlagen der Gesellschaft.....	2
1.1 Gesellschaftsstruktur und Geschäftstätigkeit.....	2
1.2 Steuerungsrelevante Kennzahlen .....	2
2 Wirtschaftsbericht.....	3
2.1 Gesamtwirtschaftliche, branchen- und energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen .....	3
2.1.1 Energiewirtschaft und Regulierung.....	3
2.1.2 Konzessionen (Pachtgegenstand).....	6
2.1.3 Prozesse.....	6
2.2 Geschäftsentwicklung .....	8
2.2.1 Allgemein .....	8
2.2.2 Vermögenslage.....	11
2.2.3 Finanzlage .....	11
2.2.4 Ertragslage .....	12
2.3 Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur wirtschaftlichen Lage .....	16
3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht .....	17
3.1 Prognosebericht.....	17
3.2 Chancen- und Risikobericht .....	17
4 Erklärung zur Unternehmensführung.....	21

# 1 Grundlagen der Gesellschaft

## 1.1 Gesellschaftsstruktur und Geschäftstätigkeit

Die MVV Netze GmbH ist eine 100 %-ige Tochter der MVV Energie AG mit Sitz in Mannheim. Ihr Unternehmensgegenstand ist die Planung, der Bau, die Verwaltung, der Betrieb und die Instandhaltung von Elektrizitäts-, Gasversorgungs-, Fernwärme-, Wasserversorgungs- und Telekommunikationsnetzen und Fernwärme- sowie Wasserproduktionsanlagen. Über Pachtverträge hat sie die Rechte und Pflichten an den jeweiligen Netzinfrastrukturen erworben. Daneben erbringt die MVV Netze GmbH weitere Netzdienstleistungen für Partnerunternehmen und Kunden.

Sie ist Netzbetreiber im Sinne des § 11 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) und erfüllt vollständig die Vorschriften des EnWG und der nachgelagerten Verordnungen. Dies gilt insbesondere für die buchhalterische, informatorische, operationelle und gesellschaftsrechtliche Entflechtung.

Neben dem Erwerb von 100 % der Anteile an der **PEJO** Elektrotechnik GmbH und der Beteiligung von 10 % an der Gesellschaft für Hochspannungsbau Offenbach GmbH (**GHO**) im Geschäftsjahr 2020, beteiligte sich MVV Netze GmbH im Geschäftsjahr 2021 mit 2,3 % der Anteile an der Versorger-Allianz 450 GmbH & Co.KG (**VA**). Die VA, bestehend aus den Gründungsmitgliedern MVV Netze GmbH, der Netze BW, der Oberhessischen Versorgungsbetriebe (OVAG) und der Stadtwerke Osnabrück Netz hat zum Ziel, ein Branchenmodell der Versorgungswirtschaft zum Erwerb der 450-MHz-Funkfrequenzen voranzutreiben. Die Branche hat sich hierfür mit Alliander, dem alleinigen Eigentümer des derzeitigen Frequenzinhabers 450connect GmbH, auf einen gleichberechtigten Einstieg bei 450connect verständigt.

## 1.2 Steuerungsrelevante Kennzahlen

In der MVV Netze GmbH werden vor dem Hintergrund einer wertorientierten Unternehmenssteuerung verschiedene Kennzahlen verwendet. Schwerpunktmäßig sind der Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag nach HGB sowie die aus dem Konzernverbund resultierende Kennzahl „Adjusted EBIT IFRS“ zu nennen.

Der Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag nach HGB, als gesetzlich verankerte Kennzahl, leitet sich aus § 275 Abs. 2 HGB ab und gibt das Ergebnis der Geschäftstätigkeit nach Zinsen und Steuern an.

Das Adjusted EBIT basiert auf dem EBIT nach IFRS. Das EBIT ist um den Ergebniseffekt aus der stichtagsbezogenen Marktbewertung nach IFRS 9 bereinigt und wird ohne Restrukturierungsaufwand allerdings mit den Erträgen aus Finanzierungsleasingverträgen berechnet und ergibt als Residualgröße das Adjusted EBIT.

## 2 Wirtschaftsbericht

### 2.1 Gesamtwirtschaftliche, branchen- und energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen

#### 2.1.1 Energiewirtschaft und Regulierung

##### Energiepolitik

Die Wahlen zum Deutschen Bundestag am 26. September 2021 haben zu signifikanten Veränderungen bei dessen Zusammensetzung geführt. Auch wenn die Fortführung der bisherigen Regierungskoalition von Union (CDU/CSU) und SPD rechnerisch auch künftig möglich ist, eröffnen sich wahrscheinliche Koalitionsmöglichkeiten der SPD oder der Union mit den in der vergangenen Legislaturperiode nicht an der Regierung beteiligten Parteien Bündnis 90/Die Grünen und FDP. Hieraus ergibt sich neben den unterschiedlichen politischen Zielen auch ein veränderter Regierungszuschnitt einschließlich eines teilweisen Austauschs des verantwortlichen Personals bis hin zum Amt des Bundeskanzlers. Welche Auswirkungen dies auf die Energiepolitik, insbesondere den Klimaschutz, den **Ausbau der Netze** sowie die Digitalisierung der Energiewirtschaft und den **Rollout intelligenter Messsysteme** (iMSys) haben wird, kann nicht abschließend beurteilt werden.

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat am 2. September 2021 sein Urteil im Vertragsverletzungsverfahren der EU Kommission gegen die Bundesrepublik Deutschland verkündet. Nach dem Urteil des EuGH verstößt Deutschland gegen die in den EU-Binnenmarktlinien vorgeschriebene **Unabhängigkeit der Regulierungsbehörde**, denn diese kann in Deutschland aufgrund von Verordnungsvorgaben die Tarife für den Netzzugang nicht völlig unabhängig festlegen. Weitere Gegenstände des Urteils waren einzelne Entflechtungsregeln, die für die MVV Netze GmbH von geringer Bedeutung sind. Die Bundesrepublik Deutschland ist nun verpflichtet, die entsprechenden Gesetze und Verordnungen zu ändern und sie richtlinienkonform auszugestalten. Bis zur Umsetzung bzw. Änderung gelten die bestehenden innerstaatlichen Regulierungsregelungen weiterhin fort. Die Entscheidung wird Auswirkungen auf die Arbeitsweise der Regulierungsbehörden, insbesondere der Bundesnetzagentur (BNetzA), und in der Konsequenz auf die Netzbetreiber haben. Diese sind noch nicht vollständig absehbar.

Am 27. Juli 2021 ist das Gesetz zur Umsetzung unionsrechtlicher Vorgaben und zur Regelung reiner **Wasserstoffnetze** im Energiewirtschaftsrecht in Kraft getreten. Es umfasst neben der Umsetzung der Regelung der Richtlinie (EU) 2019/944 (BMRL) und den neuen Vorgaben für reine Wasserstoffnetze im Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) auch die Änderung weiterer Gesetze. Bestandteil sind zum Beispiel auch Regelungen zum Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), zum Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) und zu verschiedenen Verordnungen. Die dringend benötigten Regelungen zur Steuerung von Verbrauchsanlagen sind dagegen nicht mehr in das Gesetzgebungsverfahren eingeflossen.

Mit dem Wirksamwerden der EnWG-Änderungen im Juli 2021 übernimmt die BNetzA neue Aufgaben zur Regulierung von Wasserstoffinfrastrukturen. Die Betreiber von Wasserstoffnetzen bzw. -speicheranlagen haben nun die Möglichkeit, sich durch Abgabe einer entsprechenden Erklärung regulieren zu lassen. Ausgehend vom Ziel der Klimaneutralität eröffnet Wasserstoff, vor allem bei der Erzeugung unter Verwendung von Erneuerbaren Energien (sogenannter „Grüner Wasserstoff“), einen Weg in eine weitgehende Dekarbonisierung. Auf nationaler wie europäischer Ebene wurden bereits im Vorjahr insbesondere mit dem Kohleausstiegsgesetz und dem „Green Deal“ wichtige Weichen für ein klimaneutrales Energiesystem gestellt. Die BNetzA hatte im März 2021 die Erstellung des **Netzentwicklungsplans Gas 2020-2030** abgeschlossen und unter anderem Vorkehrungen der Gasfernleitungsnetzbetreiber genehmigt, um Erdgasleitungen auf Wasserstoff umzustellen. Dadurch können die Gasfernleitungsnetzbetreiber beginnen, Wasserstoffinfrastrukturen aufzubauen, ohne Erdgas-Transportaufgaben zu vernachlässigen. Weitere Gesetzgebungsvorschläge sind für Ende 2021 zu erwarten. Um den EU-Gassektor, wie im europäischen Green Deal skizziert, auf den Weg zur Klimaneutralität bis 2050 zu führen, sollen die Gasrichtlinie und die Gasverordnung überarbeitet werden. Die Vorschriften sollen die Einführung von erneuerbarem und CO<sub>2</sub>-armem Gas und Wasserstoff unterstützen und gleichzeitig integrierte, liquide und interoperable EU-Märkte gewährleisten. In diese Richtung gehen auch die Gesetzgebungsvorschläge der EU-Kommission im Juli 2021 („Fit for 55“-Paket), mit denen bis zum Jahr 2030 die Treibhausgasemissionen in der EU gegenüber 1990 um 55 % gesenkt werden sollen.

Die Ende Juli 2021 in Kraft getretenen Änderungen des **MsbG** sollen für die Unternehmen Rechts- und Planungssicherheit für den weiteren Rollout der iMSys schaffen. Die Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts (OVG) Münster vom 4. März 2021 hatte die sogenannte Markterklärung, eine Allgemeinverfügung des Bundesamtes für die Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und damit die Feststellung der technischen Möglichkeit des Einbaus von iMSys nach dem MsbG, bemängelt. Dies hatte über die Beteiligten des Rechtsstreits hinaus zu Verunsicherung in der Branche geführt. Der Gesetzgeber hat die bemängelten Punkte im

MsbG auf Wunsch der Branche nun klargestellt. Die Änderungen ermöglichen die Fortführung des Rollouts iMSys und schaffen eine Bestandsschutzregelung für den Fall, dass sich die BSI-Feststellung nachträglich als nichtig oder rechtswidrig erweist oder aufgehoben wird. Dabei besteht die Möglichkeit einer sukzessiven Weiterentwicklung und gestuften Markterklärung für weitere Anwendungsfälle. Darüber hinaus wird der Umfang der Aufgaben des Smart-Meter-Gateways bei Plausibilisierung, Ersatzwertbildung und Versand von Daten an die tatsächlichen Möglichkeiten angepasst. Es wird klargestellt, dass die Mindestanforderungen an das iMSys im Zusammenwirken mit den technischen Systemen des Messstellenbetreibers und weiterer Berechtigter zu erfüllen sind. Das BSI überarbeitet aktuell zudem die der Zertifizierung zugrundeliegenden technischen Richtlinien, die Gegenstand der Entscheidung des OVG Münster waren.

### **Regulierung**

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat Ende Januar 2021 die Festlegung der BNetzA des generellen sektoralen Produktivitätsfaktors (**Xgen**) Gas auf 0,49 % in der 3. Regulierungsperiode bestätigt. Zuvor hatte das OLG Düsseldorf die Festlegung im Sommer 2019 im Rahmen eines Beschwerdeverfahrens aufgehoben. Der Xgen reduziert die zulässige Erlösobergrenze, die einen wesentlichen Ergebnisfaktor für Netzbetreiber darstellt. Grundlage seiner Berechnung sind angenommene netzwirtschaftliche Produktivitätsfortschritte im Vergleich zur Gesamtwirtschaft; einen gegenläufigen Effekt hat die Inflation. Im November 2018 hatte die BNetzA den Xgen für die Betreiber von Elektrizitätsversorgungsnetzen auf 0,90 % festgelegt. Auch hiergegen hat eine große Zahl von Netzbetreibern, darunter die MVV Netze GmbH, Rechtsbeschwerde eingelegt. Das Musterverfahren läuft, Urteile stehen noch aus.

Am 20. Oktober 2021 hat die BNetzA die Festlegungen der zukünftigen **Eigenkapitalzinssätze** für die Elektrizitäts- und Gasnetzbetreiber veröffentlicht. Die BNetzA hat darin einheitlich für Strom- und Gasnetzbetreiber einen Eigenkapitalzinssatz für Neuanlagen von 5,07 % vor Körperschaftsteuer (bisher 6,91 %) ermittelt. Für Altanlagen wurde ein Zinssatz von 3,51 % vor Körperschaftsteuer (bisher 5,12 %) ermittelt. Die neuen Zinssätze gelten ab der 4. Regulierungsperiode. Diese beginnt für die Gasnetzbetreiber im Jahr 2023, für die Stromnetzbetreiber im Jahr 2024. Aus Sicht der Netzbetreiber gefährdet dieses Zinsniveau die Leistungs- und Investitionsfähigkeit der Netzbetreiber und damit eine erfolgreiche Energiewende. Insbesondere die von der BNetzA vorgeschlagene Marktrisikoprämie ist im europäischen Vergleich sehr gering.

### 2.1.2 Konzessionen (Pachtgegenstand)

Geschäftsgrundlage der MVV Netze GmbH ist die Pacht der Netze der MVV Energie AG, der MVV RHE GmbH und der Stadtwerke Sinsheim Versorgungs GmbH & Co.KG.

Die Gemeinden Bammental, Eschelbronn, Mauer, Meckesheim, Neidenstein, Wiesenbach und Zuzenhausen haben die Vergabe der zum 30. September 2018 auslaufenden Gaskonzessionen an einen Wettbewerber beschlossen. Die gemeinsam geführten Vergabeverfahren sind derzeit noch nicht abgeschlossen, die Konzessionen werden derzeit weitergeführt.

Die Stadt Waghäusel hat am 28. Juni 2021 die erneute Vergabe der Gaskonzession an MVV beschlossen.

### 2.1.3 Prozesse

#### Allgemein

Die MVV Netze GmbH hat im abgelaufenen Geschäftsjahr das Projekt „Auftrags- und Projektabwicklung“ (**AuP**) weiter vorangetrieben. Dabei wurde der operative Teil aus dem Projekt „Digitaler Netzanschluss“ (**DIGINA**) in die Prozessabwicklung AuP integriert. Somit ist die voll umfängliche Integration der operativen Tätigkeiten in AuP realisiert. Es konnte erfolgreich eine Ausschreibung am Markt platziert und als Auftrag vergeben werden. Erste Orientierungstermine wurden durchgeführt, sodass mit der Umsetzung in 2021 begonnen werden konnte. Als Ausblick wurde die grundsätzliche Umsetzung bis ca. Mitte 2022 vereinbart.

Das Projekt DIGINA zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit und Steigerung der Prozesseffizienz wurde im Berichtszeitraum umgesetzt. Das Projekt beinhaltet Prozessoptimierungen und die Einführung der neuen Software i-Connect und i-Portal. Das i-Portal ermöglicht es unseren Kunden, den Netzanschluss online zu beantragen. Die Software i-Connect automatisiert die notwendigen Prozessschritte für die damit verbundene Angebotserstellung und den Vertragsabschluss. Die Inbetriebnahme für das i-Portal und wesentliche Teile des i-Connect erfolgte nach Plan.

Im Berichtsjahr hat die MVV Netze GmbH auf Grundlage der Konzernvorstellungen eine **Prozesslandkarte** bis zur 2. Prozessebene erstellt. Die vorhandenen Prozesse wurden den Kategorien „Steuerungsprozesse“, „operative Prozesse“ und „Serviceprozesse“ zugeordnet. Die Prozesslandkarte gibt einen Überblick über die wesentlichen Prozesse der MVV Netze GmbH.

#### Netzführung

Im Bereich der Netzführung Strom wurde der 6-Stufenplan **zum unterfrequenzabhängigen Lastabwurf** umgesetzt. Bis 2022 muss nach einer **Anwendungsregel** des Verbands der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik (VDE) der bestehende 6-Stufenplan durch

einen 10-Stufenplan mit kleineren Lastschritten ersetzt werden. Manuelle und automatische Letztmaßnahmen tragen in kritischen Netzsituationen entscheidend zum sicheren und zuverlässigen Betrieb des europäischen Elektrizitätsversorgungssystems bei. Automatische Letztmaßnahmen kommen nur zur Anwendung, wenn keine ausreichende Zeit für die Durchführung manueller Maßnahmen zur Verfügung steht

## **DA/RE**

Zum 13. Mai 2019 ist das Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG) in Kraft getreten, das neue Vorgaben für das Management von Netzengpässen enthält und von den Netzbetreibern bis zum 1. Oktober 2021 umgesetzt sein muss. **DA/RE** (DAtenaustausch und REdispatch) ist eine Initiative von TransnetBW (als Übertragungsnetzbetreiber) und nachgelagerten Verteilnetzbetreibern zur Steigerung der Netzsicherheit Strom in Baden-Württemberg, in der sich MVV Netze GmbH engagiert. Um den Umwälzungen in der Erzeugungslandschaft gerecht zu werden, verfolgen Anlagen- und Netzbetreiber gemeinsam das Ziel, Flexibilität in allen Spannungsebenen für Redispatch zu nutzen. Inzwischen konnten erste Abrufe von Pilotanlagen aus dem Verteilnetz für REdispatch-Zwecke gestartet werden. Um den gesetzlichen Vorgaben zu entsprechen und der Systemführungsverantwortung als Verteilnetzbetreiber nachkommen zu können, ist es darüber hinaus nötig sowohl prozess- aber auch systemseitig diverse Anpassungen und Erweiterungen durchzuführen. Konkret bedeutet dies, dass zukünftig EE-Anlagen und KWK-Anlagen ab 100 kW sowie Anlagen, die jederzeit durch einen Netzbetreiber fernsteuerbar sind, in das Redispatch einbezogen werden müssen. Aus diesem Grund wurde bei MVV Netze GmbH im Geschäftsjahr 2020 das Projekt „Redispatch 2.0“ ins Leben gerufen, das u.a. die Möglichkeit eröffnet, automatisiert Daten über Schnittstellen mit den Übertragungsnetzbetreibern in Echtzeit auszutauschen, was in der Folge zu Fernsteuerungen der o.g. Anlagen führen wird. In dem Projekt wird die Erweiterung des bestehenden Leitsystems der Verbundleitwarte mit Soft- und Hardware implementiert, um in automatisierten Prozessen den Anforderungen des Übertragungsnetzbetreibers nachkommen zu können. Der Projektabschluss ist für das kommende Geschäftsjahr geplant.

## **Informationssysteme und Anwendungen**

Die 360-Grad-Bild-Aufnahmen im Rahmen der Netzdokumentation werden fortlaufend erweitert und aktualisiert. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden die Aufnahmen in Mannheim sowie in einigen kleineren Gemeidenn aktualisiert. Außerdem wurde erstmals im Auftrag der Energienetze Offenbach (ENO) eine Befahrung von Stadt und Kreis Offenbach durchgeführt. Durch die coronabedingte Phase von dauerhaftem Homeoffice und mobilem Arbeiten vergrößerte sich zuletzt der Bedarf an digital zugänglicher Dokumentation. MVV Netze GmbH hat hier neben der neuen Intranetplattform auch die Verbindung des

Dokumentenmanagementsystems (DMS) mit GISMobil verstärkt. Diese digitale Netz- und Anlagendokumentation wird bereits beim Netzanschlussprozess und verschiedenen technischen Anlagen genutzt und nun auf andere Netzelemente übertragen. Damit können alle betroffenen Mitarbeiter ausgehend vom Geoinformationssystem (GIS) jederzeit maßnahmen- und netzelementbezogen auf Vertragsunterlagen, Skizzen u. Ä. zugreifen.

## 2.2 Geschäftsentwicklung

### 2.2.1 Allgemein

#### Regulatorische Erlöse

Die Anreizregulierung der 3. Regulierungsperiode (im Gas bis 2022 und im Strom bis 2023) und deren Erlösobergrenzen bestimmen im Wesentlichen die Erlösseite des Netzgeschäfts. Die gepachteten Strom- und Gasnetze der MVV Netze GmbH unterliegen der Regulierung durch die BNetzA. Damit werden die Umsätze der MVV Netze GmbH maßgeblich von den Erlösobergrenzen der im Verfahren der Anreizregulierung regulierten Sparten Strom und Gas bestimmt. Für die 3. Regulierungsperiode in der Sparte Strom (1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2023) liegt seit April 2019 der finale **Bescheid** der BNetzA vor. Das Ergebnis liegt im Bereich der Erwartungen. Seit Ende September 2019 liegt auch im Gas ein Bescheid vor. Die MVV Netze GmbH hat im Oktober 2019 fristgerecht **Beschwerde** gegen diesen Bescheid beim Oberlandesgericht (OLG) Düsseldorf eingelegt; das Verfahren dauert an.

Die BNetzA hat den Regulierungskontosaldo 2018 für das Stromnetz Mannheim und die Verteilung durch Zu- und Abschläge auf die Erlösobergrenzen mit Beschluss vom 25.8.2020 für MVV Netze GmbH festgelegt. Anders als in den Vorjahren hat die Behörde die vermiedenen Netzentgelte, welche die MVV Netze GmbH an einen Kraftwerksbetreiber gezahlt hat, für das Jahr 2018 nicht mehr in voller Höhe anerkannt, sondern erheblich gekürzt, wobei die Entscheidung präjudizierende Wirkung für die Folgejahre hat. In diesem Zusammenhang hat MVV Netze GmbH bereits gegenüber dem Kraftwerksbetreiber eine entsprechende Forderung auf Rückerstattung der nicht anerkannten Kosten angezeigt. Die Beschlusskammer 8 der BNetzA hat der MVV Netze GmbH schriftlich zugesichert, die Korrekturen, die in Bezug auf die Höhe der vermiedenen Netzentgelte des Kraftwerksbetreibers für das Jahr 2018 und die Folgejahre erforderlich werden, über das Regulierungskonto für MVV Netze GmbH neutral abzubilden.

#### Technische Maßnahmen

Vor dem Hintergrund der **Dekarbonisierung der Fernwärmeerzeugung** wurden im Bereich Fernwärme schwerpunktmäßig ingenieurtechnische Planungen zur Anbindung von neu zu errichtenden Besicherungsanlagen an das Fernwärme-Transportleitungssystem durchgeführt.

Darüber hinaus wurde weiterhin in die **Versorgungssicherheit** des Fernwärmenetzes investiert. So wurden im aktuellen Geschäftsjahr beispielsweise diverse Bauteile zur Dehnungskompensation bei Fernwärme-Transportleitungen erneuert.

Im Bereich **Gas** wurden das laufende Grauguss-Sanierungsprogramm konsequent fortgeführt und weitere Versorgungsleitungen erneuert. Parallel dazu wurde innerhalb des Luisenparks Mannheim eine Gas-Druckregelanlage sowie verschiedene Gashochdruck- und -niederdruckleitungen umverlegt, um für die Stadt Mannheim Baufreiheit für Infrastrukturmaßnahmen im Zuge der Durchführung der Bundesgartenschau im Jahr 2023 zu schaffen. Darüber hinaus hat sich MVV Netze GmbH weiterhin intensiv mit der Nutzung von **Wasserstoff** auf Grundlage der bestehenden **Gasnetzinfrastruktur** auseinandergesetzt und sich aktiv in die aktuell laufenden Branchendiskussionen eingebracht.

Im Bereich **Wasser** hat MVV Netze GmbH auch im Geschäftsjahr 2021 Maßnahmen zur Aufrechterhaltung bzw. Verbesserung der **Versorgungssicherheit** durchgeführt. Neben der kontinuierlichen Erneuerung von Versorgungsleitungen wurden beispielsweise im Wasserwerk Rheinau verschiedene Absperrarmaturen an Wasser-Transportleitungen erneuert.

Darüber hinaus wurde im Bereich Wasser die **Zielstruktur** für das zukünftig erforderliche System aus Wassergewinnung und -verteilung, welches auch den klimatischen Veränderungen Rechnung trägt, erarbeitet. Auf dieser Basis werden in weiteren Schritten die wirtschaftlichen Implikationen erhoben und bewertet sowie das weitere Vorgehen abgestimmt.

Im Berichtszeitraum wurden im Bereich **Strom** schwerpunktmäßig Maßnahmen, die im Zusammenhang mit der Verbesserung der Versorgungs- und Planungssicherheit stehen, umgesetzt. Darüber hinaus wurde das Sicherheitskonzept einschließlich der korrespondierenden Rollen abgeschlossen.

Hinsichtlich der Verbesserung der **Versorgungssicherheit** wurde z. B. an der Fertigstellung des Umspannwerks 1 (UW) "Erneuerung der 20-kV Schaltanlage" sowie den 110-kV Leitungen "Daimler Benz", "Waldpark" und "Lindenhof" gearbeitet.

Weiterhin wurde an der Ausrichtung der Organisation, insbesondere des Engineerings, hin zum Dienstleister außerhalb des Mannheimer Konzessionsgebietes gearbeitet. So wurden z. B. feste Ansprechpartner für den 110-kV Netz- und Anlagen Neubau bei ENO definiert.

Im Bereich der Angaben zu Dauer der "Nichtversorgungszeiten" bei Kunden wurde ein Controlling System mit dem Ziel der exakten Angaben dieser Zeiten im Rahmen der Erfordernisse der BNetzA installiert.

Zur Verbesserung der **Planungssicherheit** wurde das 110-kV Zielnetz (2030 und 2050) als Grundlage für zukünftige Investitionen ermittelt. Dabei wurden bekannte und prognostizierte Lastzuwächse berücksichtigt. Im Rahmen des Pilotprojektes „Digitalisierung des Niederspannungsnetzes“ wurden zudem der Einbau von Messinstrumenten in Stationen und Kabelverteilern im Stadtteil Neckarstadt West und von iMSys im Stadtteil Ilvesheim durchgeführt. Benötigte Daten wurden definiert und die Übertragung und Auswertung getestet. Das Pilotprojekt wird Ende des Jahre 2021 abgeschlossen und analysiert, sodass im kommenden Geschäftsjahr das weitere Vorgehen vorgeschlagen werden kann.

Organisatorisch wurde ein **Sicherheitskonzept** finalisiert. Im Rahmen des Projektes „Sicherheitskonzept und Rollen im Projekt“ wurden so die gesetzlichen und fachlichen Anforderungen hinsichtlich der Verbesserung der gerichtsfesten Organisation umgesetzt. Zentrale Punkte in diesem Konzept sind die Rollen im Betrieb eines elektrischen Versorgungsnetzes und die sogenannten „5 + 5 lebenswichtigen Sicherheitsregeln“. Daneben wurden als Basis für das Projekt AuP die Rollen (und Verantwortung) im Rahmen eines Auftrages und eines Projektes geschärft.

### **Dienstleistungsgeschäft**

Im Geschäftsjahr 2021 hat die MVV Netze GmbH einen Dienstleistungsumsatz von rund 23,6 Mio. Euro erwirtschaftet. Davon entfallen rund 69 % auf konzernexterne Kunden und 31 % auf konzerninterne Kunden.

Für die Kunden der MVV Netze GmbH werden **Leistungen** in den Bereichen Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung von Netzen und Anlagen erbracht. Diese Leistungen werden für Versorgungsnetze und Anlagen der Medien Strom (einschließlich Stromanlagen des öffentlichen Personennahverkehrs), Gas, Wasser einschließlich des Wasserlabors, Wärme und Straßenbeleuchtung ausgeführt. Das Dienstleistungsportfolio wird vervollständigt durch Architektenleistungen, Beratungsleistungen und Prüfungsdienstleistungen im Bereich der Anlagensicherheit sowie Leistungen in den Bereichen Netzwirtschaft und Regulierung, Netzführung und Geographische Informationen. Die Kompetenzen und Kundenreferenzen der MVV Netze GmbH sind die Ausgangsbasis für zukünftiges **Wachstum**. Das externe Kundenportfolio setzt sich im Wesentlichen aus Industrie- und Gewerbebetrieben, Stadtwerken und Kommunalgesellschaften sowie Städten und Gemeinden zusammen.

### 2.2.2 Vermögenslage

Die MVV Netze GmbH hat als große Netzpachtgesellschaft die Netze und Anlagen von der MVV Energie AG, die Gasnetze der Stadtwerke Sinsheim Versorgungs GmbH & Co. KG und die Wasserproduktionsanlagen von der MVV RHE GmbH gepachtet. Deshalb beschränkt sich das Vermögen an **Sachanlagen** und **immateriellen Anlagewerten** mit 15,7 Mio. Euro (Vorjahr: 15,6 Mio. Euro) auf den Fuhrpark, das Nutzungsrecht an Grundstücken und Gebäuden, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie die Netzleitwarte.

Durch die **Beteiligung** an der Versorger-Allianz 450 GmbH & Co KG steigt das Finanzanlagevermögen um 0,3 Mio. Euro auf 0,5 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro) an.

Das **Vorratsvermögen** beträgt 15,5 Mio. Euro und setzt sich zusammen aus unfertigen Leistungen mit 9,3 Mio. Euro (Vorjahr 8,3 Mio. Euro) und dem Lagerbestand von 6,2 Mio. Euro (Vorjahr 5,5 Mio. Euro).

Die **Forderungen** gegen **verbundene/beteiligte** Unternehmen in Höhe von 33,5 Mio. Euro liegen um 0,2 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau (33,3 Mio. Euro). Sie resultieren im Wesentlichen aus Netzentgeltforderungen sowie dem Cash-Pool-Bestand.

Die Forderungen gegenüber **Dritten** aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 15,4 Mio. Euro liegen um 1,8 Mio. Euro über dem Vorjahreswert (13,6 Mio. Euro). Sie resultieren im Wesentlichen aus noch ausstehenden Abrechnungen aus den Bereichen Netzentgelte Strom, Netzanschlusskosten, Baukostenzuschüssen und Investitionszuschüssen sowie Dienstleistungen.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** in Höhe von 7,4 Mio. Euro liegen um 4,1 Mio. Euro unter dem Vorjahrswert (11,5 Mio. Euro). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus einer Teilzahlung von Rückforderungen aus vermiedenen Netzentgelten.

Als Folge der beschriebenen Veränderungen ist die **Bilanzsumme** um 0,3 Mio. Euro auf 88,7 Mio. Euro (Vorjahr 88,4 Mio. Euro) gestiegen.

### 2.2.3 Finanzlage

Das **Stammkapital** mit 1,0 Mio. Euro und die **Kapitalrücklage** mit 9,2 Mio. Euro sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Der Finanzierungsbedarf der MVV Netze GmbH wird durch die Verlustübernahme der Muttergesellschaft gedeckt.

Die seit dem Geschäftsjahr 2018 bei der MVV Netze GmbH vereinnahmten **Ertragszuschüsse** sind auf 17,2 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr 12,6 Mio. Euro).

Die **Rückstellungen** sind auf 27,1 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr 26,6 Mio. Euro). Der Bestand resultiert im Wesentlichen aus Pensionsrückstellungen, sonstigen Personalarückstellungen sowie Rückstellungen aus den Regulierungskonten Strom und Gas. Die Ursache für den Anstieg ergibt sich im Wesentlichen durch die Neubewertung von Urlaubsrückstellungen und Abstands Zahlungen.

Die in den **Verbindlichkeiten** enthaltenen Anzahlungen sind auf 2,9 Mio. Euro (Vorjahr: 3,5 Mio. Euro) gesunken und betreffen im Wesentlichen das Dienstleistungsgeschäft (Straßenbeleuchtung). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten liegen zum Bilanzstichtag mit 26,5 Mio. Euro um 1,4 Mio. Euro über dem Vorjahreswert (25,1 Mio. Euro). Der Bestand beruht im Wesentlichen auf den bilanzierten Verbindlichkeiten aus Bauleistungen, die zur Aktivierung an die Verpächterinnen weitergegeben werden sowie auf Verbindlichkeiten aus den EEG-Einspeisungen und der Netzinstandhaltungsmaßnahmen.

Die MVV Netze GmbH ist in den **Cash-Pool** der MVV Energie AG mit einem unveränderten Kreditrahmen von 24,0 Mio. Euro eingebunden. Zum 30. September 2021 besteht ein Cash-Pool-Guthaben von 20,4 Mio. Euro (Vorjahr 18,7 Mio. Euro). Der von der MVV Energie AG auszugleichende Jahresfehlbetrag 2021 von 9,3 Mio. Euro ist, wie im Vorjahr, bereits im Geschäftsjahr über den Cash-Pool ausgeglichen worden. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen/beteiligten Unternehmen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 0,8 Mio. Euro sind gegenüber Vorjahr um 0,1 Mio. gesunken (Vorjahr 0,9 Mio. Euro).

Die **Eigenkapitalquote** in Höhe von 11,5 % liegt nahezu unverändert auf dem Vorjahreswert (Vorjahr: 11,6 %).

Die Gesellschaft war und ist jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Durch die Zahlungsmiteleingänge aus Ertragszuschüssen sowie dem Cash-Pool-Rahmen von 24,0 Mio. Euro ist die Finanzierung jederzeit gesichert.

#### **2.2.4 Ertragslage**

Der **Umsatz** der MVV Netze GmbH in Höhe von 348,9 Mio. Euro liegt um 12,5 Mio. Euro über dem Vorjahreswert (336,4 Mio. Euro). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Umsatzerlösen aus der Weiterverrechnung von Investitionen in den Pachtgegenstand der Verpächterinnen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Kosten und Eigenleistungen in Höhe

von 55,8 Mio. Euro weitergeleitet (Vorjahr 51,4 Mio. Euro). Dies entspricht einem Anstieg von 4,4 Mio. Euro. Mit dem Anstieg der Investitionen einher geht die Zunahme der Investitionszuschüsse (+ 4,4 Mio. Euro), die das Anlagevermögen der Verpächterin MVV Energie AG betreffen und daher im sonstigen betrieblichen Aufwand an diese weitergeleitet werden.

Darüber hinaus stiegen die Erlöse aus Netzentgelten aus dem laufenden Jahr (+ 3,4 Mio. Euro) sowie Vorjahren (+ 2,2 Mio. Euro; davon + 1,7 Mio. Euro aus Netzentgeltumlagen, deren Gegenposition im Materialaufwand zu finden ist), aus Dienstleistungen (+ 2,4 Mio. Euro), der Biogaswälzung (+ 0,7 Mio. Euro), den iMSys/mME (+ 0,4 Mio. Euro) sowie dem Netzgeschäft (+ 0,4 Mio. Euro).

Dem gegenüber stehen geringere Umsatzerlöse aus Mehr-/Minder- und Differenzmengenabrechnung (– 2,7 Mio. Euro), aus dem Wasserverkauf (– 0,3 Mio. Euro), der Summe der Durchlaufposten (Förderung nach EEG / KWKG und Netzentgeltumlagen; – 2,6 Mio. Euro) sowie aus der Weiterverrechnung von Kosten für den Bau einer Biogasanlage an die Stadtwerke Sinsheim (– 0,5 Mio. Euro).

Ergänzend folgt die Darstellung des Umsatzes nach **Produktsegmenten**. Zum korrekten Ausweis des Umsatzes ist der Innenumsatz zu berücksichtigen, der nicht Bestandteil des Gesamtumsatzes ist und folglich eliminiert werden muss.

HGB in Euro	Ist 2021	Ist 2020	Ist-Ist
Strom	162.974.943,34	152.115.438,76	10.859.504,58
Fernwärme	49.168.567,06	52.442.188,76	-3.273.621,70
Gas	62.370.434,50	59.573.924,60	2.796.509,90
Wasser	52.183.619,41	52.369.586,98	-185.967,57
Dienstleistung	23.616.059,07	21.260.739,83	2.355.319,24
Konsolidierung Innenumsatz	-1.409.072,22	-1.395.052,49	-14.019,73
<b>Umsatz</b>	<b>348.904.551,16</b>	<b>336.366.826,44</b>	<b>12.537.724,72</b>

Die **Bestandsveränderung** an unfertigen Leistungen liegt mit + 1,0 Mio. Euro um – 0,6 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert von 1,6 Mio. Euro.

Die **aktivierten Eigenleistungen** fielen ebenfalls um – 0,2 Mio. Euro auf 0,2 Mio. Euro (Vorjahr 0,4 Mio. Euro).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** haben sich um 11,3 Mio. Euro auf 2,1 Mio. Euro reduziert (Vorjahr 5,3 Mio. Euro). Dies resultiert überwiegend aus Vorjahreseffekten (– 11,5 Mio. Euro), die auf eine Rückforderung vermiedener Netzentgelte zurückzuführen ist. Darüber hinaus wirken Zuschlagszahlungen nach KWKG (– 0,4 Mio. Euro), die das Anlagevermögen der Verpächterin MVV Energie AG betreffen und daher im sonstigen betrieblichen Aufwand an diese weitergeleitet werden. Gegenläufig wirken höhere Auflösungen von Rückstellungen für Regulierungskonten (+ 0,5 Mio. Euro).

Der **Materialaufwand** sinkt um 0,1 Mio. Euro auf 264,3 Mio. Euro (Vorjahr 264,5 Mio. Euro). Ursache für die Kostenreduzierung sind im Wesentlichen Reduzierungen bei der Mehr-/Minder- und Differenzmengenabrechnungen (– 2,4 Mio. Euro), aus der Summe der Durchlaufposten (Förderungen nach EEG / KWKG und Netzentgeltumlagen; – 2,6 Mio. Euro), für Messdienstleistungen (– 1,0 Mio. Euro) sowie vorgelagerte Netzkosten (– 5,4 Mio. Euro). Gegenläufige Effekte ergeben sich im Wesentlichen aus den Aufwendungen für Netzmaßnahmen (+ 5,0 Mio. Euro), der Abbildung von bei den Verpächterinnen aktivierungsfähigen technischen Maßnahmen (+ 3,9 Mio. Euro), aus Vorjahreseffekten (+ 1,8 Mio. Euro) sowie der Netzpacht (+ 0,5 Mio. Euro).

Der **Personalaufwand** liegt mit 48,5 Mio. Euro um 2,8 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau (45,7 Mio. Euro). Dies ist insbesondere auf die Besetzung offener Stellen zurückzuführen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sinken um 4,6 Mio. Euro auf 45,3 Mio. Euro (Vorjahr 49,9 Mio. Euro). Dies resultiert aus geringeren Wertberichtigungen auf Forderungen (– 6,9 Mio. Euro), aus Kostenreduzierungen bei Querschnittsdienstleistungen (– 1,0 Mio. Euro), Beratungen und Prüfungen (– 0,7 Mio. Euro) sowie Reisen und Weiterbildung (– 0,3 Mio. Euro). Dem gegenüber sind sowohl die Aufwendungen für bei den Verpächterinnen aktivierungsfähigen Sachverhalten (+ 0,3 Mio. Euro) als auch die Aufwendungen aus der Weiterverrechnung von Erträgen und Umsätzen (+ 4,0 Mio. Euro), welche die bei den sonstigen betrieblichen Erträgen beschriebenen Sachverhalte betreffen, gestiegen.

Die **Abschreibungen** liegen mit 1,8 Mio. Euro über dem Niveau des Vorjahres (1,4 Mio. Euro). Die Steigerung beruht im Wesentlichen auf Abschreibungen für immaterielle Wirtschaftsgüter (Leitsystemtechnik).

Das **Finanzergebnis** von minus 1,6 Mio. Euro liegt nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (minus 1,7 Mio. Euro).

In Summe hat sich das **Ergebnis nach Steuern** mit minus 9,2 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (minus 11,4 Mio. Euro) um 2,2 Mio. Euro verbessert. Die Ergebnisverbesserung betrifft vor allem das Stromnetz.

### Ergebnis nach Steuern

HGB in Euro	Ist 2021	Ist 2020	Ist-Ist
Strom	-1.312.068,96	-9.576.847,21	8.264.778,25
Fernwärme	1.083.583,29	5.305.888,03	-4.222.304,74
Gas	-8.002.477,38	-8.955.613,99	953.136,61
Wasser	-1.937.106,52	-533.566,24	-1.403.540,28
Dienstleistung	942.668,33	2.347.946,93	-1.405.278,60
<b>Gesamt</b>	<b>-9.225.401,24</b>	<b>-11.412.192,48</b>	<b>2.186.791,24</b>

Bei der Stromverteilung laufen die tatsächlichen Kostenentwicklungen und der Verlauf der Erlösobergrenze (EOG) nach wie vor auseinander. Überdies sind nicht alle Kostenentwicklungen durch die genehmigten OPEX abgedeckt. Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Rücknahme der Forderungsabschreibung im Vorjahr für vermiedene vorgelagerte Netzkosten zurückzuführen.

Bei der Gasverteilung werden ebenfalls die Kostenentwicklungen nicht durch die genehmigten OPEX abgedeckt. 2021 ist das vierte Jahr in der 3. Regulierungsperiode Gas mit entsprechender Wirkung der Effizienzvorgabe auf den EOG-Verlauf. Die leichte Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr konnte durch erreichte Kostenreduzierungen erzielt werden.

Die negative Entwicklung in der Fernwärme und im Wasser ist im Wesentlichen auf die Entwicklung des kalkulatorischen Anlagevermögens sowie höhere OPEX für Netzmaßnahmen zurückzuführen.

Die **sonstigen Steuern** bleiben auf dem Niveau des Vorjahres.

Insgesamt ergibt sich ein **Jahresfehlbetrag** von 9,3 Mio. Euro (Vorjahr 11,5 Mio. Euro). Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit der MVV Energie AG ergibt sich ein ausgeglichenes Jahresergebnis.

Der Jahresfehlbetrag 2021 in Höhe von 9,3 Mio. Euro ist um 2,4 Mio. Euro geringer als der prognostizierte Jahresfehlbetrag 2021 von 11,7 Mio. Euro. Ursache sind insbesondere positive Effekte aus der Rücknahme der Forderungsabschreibung für vermiedene Netzentgelte eines Kraftwerksbetreibers.

Neben dem Jahresergebnis nach HGB als gesetzlich verankerte Kennzahl ist für die MVV Netze GmbH das Adjusted EBIT, basierend auf dem EBIT nach IFRS, eine wesentliche Steuerungskennzahl.

Das **Adjusted EBIT** nach IFRS der MVV Netze GmbH liegt für das Geschäftsjahr 2021 bei minus 8,3 Mio. Euro (Vorjahr minus 3,4 Mio. Euro). Im Unterschied zum Operativen Ergebnis nach HGB (Ergebnis vor Steuern und ohne Finanzergebnis; minus 7,7 Mio. Euro, Vorjahr minus 9,7 Mio. Euro) sind hier keine Effekte aus dem Regulierungskonto (–0,3 Mio. Euro) sowie höher bewertete Personalrückstellungen (–0,3 Mio. Euro) enthalten. Ansonsten gelten die bereits aufgeführten Erläuterungen zum Ist-Ist-Vergleich nach HGB.

### Vergleich HGB / IFRS

In Euro

	<b>IST 2021</b>	<b>IST 2020</b>
<b>Operatives Ergebnis nach HGB</b>	<b>-7.664.527,93</b>	<b>-9.711.739,19</b>
Regulierungskonto	-300.838,86	6.869.402,84
Personalrückstellungen	-281.314,00	-433.927,00
Sonstiges	-87.803,29	-90.693,03
<b>IFRS abzüglich HGB</b>	<b>-669.956,15</b>	<b>6.344.782,81</b>
<b>Adj. EBIT nach IFRS</b>	<b>-8.334.484,08</b>	<b>-3.366.956,38</b>

### 2.3 Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur wirtschaftlichen Lage

Wie auch in den Vorjahren ist das Ergebnis nach Steuern in diesem Geschäftsjahr negativ und wird überwiegend von regulatorischen Effekten bestimmt. Sowohl im Strom als auch im Gas liegen die tatsächlichen Kosten über den genehmigten Kosten.

Insgesamt beurteilt die MVV Netze GmbH ihre **wirtschaftliche Lage**, unter Einbeziehung des laufenden Geschäfts bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts 2021, als zufriedenstellend.

### 3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

#### 3.1 Prognosebericht

Im Rahmen der Konzernplanung wurde im Geschäftsjahr 2021 eine Mittelfristplanung der MVV Netze GmbH für die Geschäftsjahre 2022 bis 2024 erstellt.

Im Geschäftsjahr 2022 erwartet MVV Netze GmbH einen **Jahresfehlbetrag vor Verlustausgleich** durch die Gesellschafterin (HGB) von minus 16,4 Mio. Euro (2023: minus 14,7 Mio. Euro, 2024: minus 10,3 Mio. Euro).

Das **Adjusted EBIT vor Verlustausgleich** durch die Gesellschafterin (IFRS) wird für 2022 mit minus 17,9 Mio. Euro geplant (2023: minus 15,0 Mio. Euro, 2024: minus 10,3 Mio. Euro).

Der Ergebnisverlauf ist geprägt vom Verlauf der Erlösobergrenzen Strom und Gas über die 3. bzw. 4. Regulierungsperiode. Dem gegenüber stehen steigende Ergebnisbeiträge aus dem geplanten Ausbau der Dienstleistungen, weiterführende Prozessoptimierungen und sowie einer angestrebten Erhöhung der eigenen Wertschöpfungstiefe.

Die geplanten Netzentgelte Strom und Gas orientieren sich an den Erlösobergrenzen. Mehr- oder Mindermengen werden in der Zukunft über das Regulierungskonto ausgeglichen.

#### 3.2 Chancen- und Risikobericht

##### Gesamtrisiko

Das Risikoumfeld der MVV Netze GmbH ist im Vergleich zum Vorjahr weitgehend unverändert geblieben. Insgesamt gibt es aktuell keine Hinweise darauf, dass die gegenwärtige Risikosituation den Fortbestand des Unternehmens im Berichtszeitraum oder darüber hinaus gefährdet. Für die MVV Netze GmbH bestehen **keine bestandsgefährdenden Risiken**.

##### Wirksames Risikomanagementsystem

Die MVV Netze GmbH ist in das konzernweite **Risikomanagementsystem** der MVV Energie AG eingebunden und unterliegt ihren Vorgaben. Um signifikante negative Abweichungen vom geplanten Ergebnis zu vermeiden und ihre Gesellschaften vor bestandsgefährdenden Risiken zu schützen, geht diese bewusst mit Chancen und Risiken um. Dafür nutzt sie systematisch ihr Risikomanagementsystem. Grundsätzlich werden dort alle für das Geschäft der MVV Netze GmbH relevanten Risiken erfasst.

Das zentrale **Risikocontrolling** überwacht die Konzernrisikopositionen, es beobachtet Risiken und Chancen konzernweit und fortlaufend. Die Verantwortung für das operative Risikomanagement liegt bei den dezentralen Risikoträgern innerhalb der Geschäftseinheiten. Organisatorisch sind die Voraussetzungen geschaffen, um mögliche Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen, entsprechend zu kommunizieren und notwendige Maßnahmen einzuleiten. Die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems wird durch drei Instanzen regelmäßig untersucht und bestätigt. Die interne Revision der MVV Energie AG prüft die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems. Der Aufsichtsrat und der Bilanzprüfungsausschuss der MVV Energie AG überwachen die Angemessenheit des Aufbaus und die Funktionsweise des Risikomanagementsystems. Darüber hinaus begutachtet der Wirtschaftsprüfer der MVV Energie AG, ob die Anforderungen nach § 91 Abs. 2 AktG eingehalten werden.

### **Erwartete Chancen- und Risikosituation**

Nachfolgend werden die wesentlichen **Unternehmensrisiken** für die MVV Netze GmbH in insgesamt sechs Kategorien dargestellt.

### **Preis-Chancen und -Risiken**

Die Preis-Chancen und -Risiken der MVV Netze GmbH beziehen sich auf **Preisschwankungen** bei technischen Fremdleistungen und dem Material- und Energiebezug sowie Preiseffekte aus Mengenverschiebungen zwischen vorgelagerten Netzentgelten und (de)zentraler Einspeisung.

### **Mengen Chancen und -Risiken**

Bei den Mengenrisiken der MVV Netze GmbH handelt es sich insbesondere um Mindererlöse aufgrund witterungs- oder produktionsbedingt rückläufiger **Netzmengen** und dadurch bedingter geringerer Erlöse aus Netzentgelten Strom und Gas. Mehrerlöse aus Netzentgelten führen grundsätzlich nicht zu einer Ergebnischance, da hierfür nach HGB Rückstellungen zu bilden sind. Eine Ausnahme besteht dann, wenn auf den Regulierungskonten Guthaben aus Vorjahren (Mindererlöse) bestehen und diese mit den Mehrerlösen verrechnet werden dürfen. Sowohl Mehrerlöse als auch Mindererlöse aus Netzentgelten werden aber mittelfristig über das Regulierungskonto in den Erlösbergrenzen der zukünftigen Kalenderjahre (Zeitversatz t+2 bis t+4) ausgeglichen. Die Erlöse aus Netzentgelten Fernwärme unterliegen ebenfalls witterungsbedingten Schwankungen. Chancen (Risiken) ergeben sich im Falle niedrigerer (höherer) Temperaturen in der Heizperiode als prognostiziert. Auch die Erlöse aus Wasserverkauf sind abhängig vom Witterungsverlauf, bei diesen ergeben sich Chancen (Risiken) insbesondere bei höheren (niedrigeren) Temperaturen und einer höheren (niedrigeren) Niederschlagsmenge in den Sommermonaten.

## Operative Chancen und Risiken

Operative Risiken der MVV Netze GmbH betreffen mögliche finanzielle Belastungen aus dem **Betrieb** der Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärme-Netze mit dem grundsätzlichen Risiko ungeplanter Störungen. Zudem bestehen Unsicherheiten bei der **Rekrutierung** von Personal u. a. auch wegen der Corona-Pandemie sowie bei der Beschaffung von Material und Fremdleistungen. Sowohl Organisation als auch Abläufe der MVV Netze GmbH sind darauf ausgerichtet, diese Risiken so weit als möglich zu managen.

Organisatorischen Risiken und Sicherheits-Risiken für Personen, Anlagen und die Versorgung beugt die MVV Netze GmbH durch die Beachtung des technischen Regelwerks, insbesondere durch das spartenbezogene **Sicherheitskonzept** vor. Durch die konsequente Einhaltung des technischen Regelwerks, das Sicherheitskonzept, die Einrichtung eines Arbeitsschutzausschusses, die ständige Beobachtung des Störungsgeschehens, regelmäßige Erneuerungsinvestitionen und angepasste Instandhaltungsstrategien sorgt die MVV Netze GmbH dafür, systematisch operative Risiken zu mindern.

In allen Sparten (Strom, Gas, Wasser und Fernwärme) wurden Konzepte zum Management technischer Risiken gemäß den Vorgaben der jeweiligen Verbände bzw. des Regelwerks erarbeitet. Diese werden in regelmäßigen Abständen überprüft und aktualisiert. Zusätzlicher Maßnahmenbedarf zur Risikobeherrschung wird identifiziert, priorisiert und in die Umsetzung gebracht.

Risiken durch die **Corona-Pandemie** begegnet MVV Netze GmbH durch die Einsetzung eines Krisenteams mit fortlaufender Risikobewertung. Es wurden eine Vielzahl von Regelungen zum Schutz der Mitarbeiter und zur Sicherstellung der Energieversorgung getroffen. Die Meister und Monteure starten beispielsweise „aus der Fläche“, das heißt sie fahren direkt von zu Hause aus zu den Baustellen. Gleichzeitig wurden kleine unabhängige Teams gebildet, die in fester Zusammensetzung arbeiten. Auch in der 24 Stunden besetzten Netzleitwarte tragen kontaktlose Schichtwechsel als präventive Maßnahmen dazu bei, dass die Netzleitwarte wie gewohnt geführt werden kann. Ein Großteil der übrigen Kollegen befindet sich im Homeoffice. Für die Arbeit im Büro wurden Schutzmaßnahmen eingeleitet (Mindestabstand, Maskenpflicht, Beschränkung der Zahl der Anwesenden, Desinfektion, Schließung bzw. verminderter Service- und Leistungsumfang der Kantine).

Eine sichere Speicherung von Daten sowie eine unterbrechungsfrei funktionierende Informationstechnologie sind für nahezu alle unsere Geschäftsprozesse unabdingbar. MVV Netze

GmbH legt daher großen Wert darauf, die eigene IT-Infrastruktur und IT-Systeme systematisch vor möglichen Angriffen Dritter zu schützen.

**IT-Risiken** werden bestmöglich reduziert, indem umfangreiche technische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt werden. MVV Netze GmbH verwendet Sicherheitssysteme und vergibt Zugriffsberechtigungen auf Systeme und Informationen nur restriktiv. Alle wesentlichen Hardwarekomponenten sind redundant ausgelegt. Daten werden permanent zwischen den produktiven und den räumlich getrennten Backup-Systemen gespiegelt, zudem verfügt MVV Netze GmbH über ein Ausweichrechenzentrum. Aufgrund der stetig steigenden IT-Bedrohungen durch Erpressungs- und Schadsoftware werden kontinuierlich zusätzliche Maßnahmen zur Steigerung der IT-Sicherheit entwickelt. Schwere Risiken aus dem Datenverlust, aus Sachschäden und aus Folgeschäden Dritter, die beispielsweise durch die Gefahr von Cyberangriffen auf das Geoinformationssystem oder die Leitwarte bestehen, begegnet MVV Netze GmbH darüber hinaus mit einer Cyberversicherung.

### **Gesetzliche Chancen und Risiken**

Für die MVV Netze GmbH besteht grundsätzlich das Risiko (und die Chance), dass Behörden – wie die BNetzA, die Kartellämter – oder der Gesetzgeber die **regulatorischen Rahmenbedingungen** verändern. In der Vergangenheit betraf dies beispielsweise die Erlösobergrenzen, die von der BNetzA festgesetzt werden. Hierbei können auch jederzeit Einzelfestlegungen der Behörden erfolgen. Noch nicht abschließend bewertbar ist in diesem Zusammenhang die Entscheidung des EuGHs zur unabhängigen Ausgestaltung der Regulierungsbehörde. Die notwendigen Änderungen werden vom neu gewählten Bundestag zu verabschieden sein. Die künftige und neu zusammengesetzte Bundesregierung wird entscheiden müssen, welche der zahlreichen Verordnungsregelungen erhalten bleiben sollen. Unerwünschte Auswirkungen sind dabei nicht ausgeschlossen, zumal die Regeln Grundlage der täglichen Arbeit der Netzbetreiber und Behörden sind und die Abgrenzung nicht immer klar sein dürfte. Vordergründig führt das Urteil zu einer größeren Machtfülle der Regulierungsbehörden. Mit einer Änderung geht jedoch eine größere Unsicherheit für die Netzbetreiber, aber auch die BNetzA einher. Die Verordnungen strukturieren und bündeln die Entscheidungen der Behörden und den Rechtsschutz auf effiziente Weise (über Gesetze, Festlegungen und Verwaltungsakte) und bieten bei allen Einschränkungen auch Leitlinien für unternehmerische Entscheidungen. Künftig werden Ermessens- bzw. Beurteilungsspielräume an Bedeutung gewinnen. Die Zahl der Rechtsstreitigkeiten könnte zunehmen, Rechtsschutz könnte schwieriger werden, die Arbeitsweise von Behörden und Unternehmen könnte sich ändern. Es bleibt abzuwarten, wie die Behörden im Bund und den Ländern den neuen Gestaltungsspielraum ausfüllen werden.

Für MVV Netze GmbH könnten rechtliche Risiken im Zusammenhang mit **Gerichtsprozessen** eintreten, im Zusammenhang mit nicht durchsetzbaren Verträgen oder Vertragsbedingungen. Daher prüft, verhandelt und verfasst MVV Netze GmbH Verträge mit dem Ziel, solche Risiken zu begrenzen. Zudem ist die Geschäftsentwicklung von MVV Netze GmbH Risiken und Chancen ausgesetzt, die sich aus der energiewirtschaftlichen und sonstigen Rechtsprechung ergeben. Beispielsweise könnten die Gestaltungsmöglichkeiten der Gesellschaft bei Verträgen eingeschränkt oder erweitert werden.

Neben diesen Punkten ergeben sich aus dem Ergebnis der Bundestagswahl und der noch nicht absehbaren Regierungsbildung naturgemäß Chancen und Risiken im Zusammenhang mit künftigen Gesetzgebungsvorhaben. Dies gilt umso mehr, als die Themen Klimaschutz und Digitalisierung bei dieser Wahl allgemein eine große Rolle spielten.

#### **Finanzierungschancen und -Risiken**

Die MVV Netze GmbH verfügt über eine ausreichende Cash-Pool-Linie in Höhe von 24 Mio. Euro von der MVV Energie AG. Damit besteht **kein Finanzierungsrisiko**.

Die zuletzt beobachteten kurzfristigen intensiven Preisanstiege bei Energieprodukten verursachen ein verstärktes Risiko, dass einzelne Energielieferanten in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten und in Folge dessen die Vertragserfüllung gegenüber der MVV Netze GmbH gefährdet werden könnte. MVV Netze GmbH begegnet dem **Forderungsausfallrisiko** proaktiv mit ihrem Forderungsmanagement und hat Maßnahmen ergriffen, um auf kurzfristige Zahlungsausfälle schnell reagieren zu können.

#### **Strategische Chancen und Risiken**

Unter einem strategischen Risiko versteht die MVV Netze GmbH die Gefahr, infolge verfehlter Ausrichtung auf das politische, ökonomische, sozio-kulturelle, technologische, und ökologische Umfeld, das geplante Ergebnis nicht zu erreichen.

Im Rahmen des jährlichen Planungsprozesses werden diese Themen intensiv betrachtet, diskutiert und berücksichtigt. Die MVV Netze GmbH stellt sich in diesen Prozessen auf die Zukunftserwartungen ein und gestaltet aktiv mit.

## **4 Erklärung zur Unternehmensführung**

### **Bericht über die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern**

Die MVV Netze GmbH ist nach § 289f HGB verpflichtet, eine Erklärung zur Unternehmensführung zu veröffentlichen. Diese wurde zeitgleich mit dem Jahresabschluss auf der Internetseite [www.mvv.de](http://www.mvv.de) veröffentlicht.

Mannheim, 5. November 2021

MVV Netze GmbH  
Geschäftsführung

Florian Pavel

Volker Glätzer

**Jahresabschluss der MVV Netze GmbH  
zum 30. September 2021**

nach Handelsrecht (HGB)

Bilanz zum 30. September 2021

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021 (1.10.2020 – 30.9.2021)

Anhang für das Geschäftsjahr 2021



**Bilanz**

zum 30.9.2021  
 in Euro

	2021	2020	Anhang
<b>Aktiva</b>			
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.934.404,55	2.791.391,00	1
Sachanlagen	12.802.420,42	12.826.202,36	2
Finanzanlagen	549.042,55	207.042,55	3
	<b>16.285.867,52</b>	15.824.635,91	
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	15.450.651,80	13.766.434,30	4
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	56.346.175,63	58.380.981,06	5
Flüssige Mittel	0,00	0,00	6
	<b>71.796.827,43</b>	72.147.415,36	
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>581.366,02</b>	465.342,22	7
	<b>88.664.060,97</b>	88.437.393,49	
<b>Passiva</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	1.001.000,00	1.001.000,00	
Kapitalrücklage	9.236.947,33	9.236.947,33	
Verlustvortrag	-1.139,51	-1.139,51	
	<b>10.236.807,82</b>	10.236.807,82	
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>17.157.327,00</b>	12.622.550,31	8
<b>Rückstellungen</b>	<b>27.132.070,75</b>	26.640.785,99	9
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>33.611.078,39</b>	38.302.458,85	10
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>526.777,01</b>	634.790,52	11
	<b>88.664.060,97</b>	88.437.393,49	

**Gewinn- und Verlustrechnung**

vom 1.10.2020  
 bis zum 30.9.2021  
 in Euro

	2021	2020	Anhang
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>348.904.551,16</b>	336.366.826,44	12
Veränderung des Bestands			
an unfertigen Leistungen	1.038.337,13	1.613.852,06	13
Andere aktivierte Eigenleistungen	217.883,16	411.502,09	
Sonstige betriebliche Erträge	2.147.041,25	13.412.027,21	14
Materialaufwand	264.349.797,07	264.470.798,63	15
Personalaufwand	48.522.221,87	45.700.614,73	16
Abschreibungen	1.831.798,70	1.435.559,93	17
Sonstige betriebliche Aufwendungen	45.268.522,99	49.908.973,70	18
Finanzergebnis	-1.560.873,31	-1.700.453,29	19
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-9.225.401,24</b>	-11.412.192,48	
Sonstige Steuern	48.538,30	49.098,00	20
Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages ausgeglicher Verlust	9.273.939,54	11.461.290,48	
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	0,00	



**Jahresabschluss 2021**  
**MVV Netze GmbH, Mannheim**  
**Anhang**

**Allgemeine Grundlagen**

Die MVV Netze GmbH hat ihren Sitz in Mannheim und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim (HRB 9177).

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie nach den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes und des Energiewirtschaftsgesetzes aufgestellt worden.

Die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die zur übersichtlicheren Darstellung zusammengefasst wurden, werden im Anhang gesondert ausgewiesen. Um die Klarheit und Übersichtlichkeit des Jahresabschlusses zu vergrößern, wird vom Wahlrecht, bestimmte Angaben im Anhang zu machen, grundsätzlich Gebrauch gemacht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Beträge werden in Euro ausgewiesen.

Die Gesellschaft gehört zum ertragsteuerlichen Organkreis der MVV Energie AG, Mannheim.

Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit MVV Energie AG, Mannheim.

Die MVV Netze GmbH hat einen Cash-Pool-Vertrag mit der Cash-Pool-führenden Gesellschaft MVV Energie AG, Mannheim.

**Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind mit Anschaffungskosten angesetzt und werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung erfolgt eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Sachanlagen sind zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert. Bei selbst erstellten Anlagen sind angemessene Gemeinkostenzuschläge berücksichtigt. Zinsen für Fremdkapital werden bei den Herstellungskosten nicht berücksichtigt. Geleistete Anzahlungen werden zu ihrem Nennwert erfasst.

Die von den Anschlussnehmern geleisteten Ertragszuschüsse werden als Sonderposten „Empfangene Ertragszuschüsse“ passiviert. Die Auflösung der Ertragszuschüsse erfolgt in den Sparten Strom und Gas jährlich mit 5% der Ursprungsbeträge und in den Sparten Wasser und Fernwärme entsprechend der Nutzungsdauer der zugehörigen Vermögensgegenstände und wird in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Zuschüsse werden separat im Anlagespiegel ausgewiesen.

Das Sachanlagevermögen wird entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Nutzungsdauern in Jahren

Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1-7
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken <sup>1</sup>	10-50
Technische Anlagen und Maschinen	7-25
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-25

<sup>1</sup> soweit Abschreibungen vorgenommen werden müssen

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert bis 250 Euro werden im Zugangsjahr sofort aufwandswirksam erfasst (ausgenommen sind Zähler). Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert über 250 Euro bis 800 Euro werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben (analog § 6 Abs. 2 EStG). Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert über 800 Euro werden im Anlagevermögen erfasst und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Wertberichtigungen auf Finanzanlagen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Die Gesellschaft besitzt Kapitalanteile an Unternehmen, bei denen der Anteilsbesitz der Herstellung einer dauernden Verbindung dient.

Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe sind zu Durchschnittseinstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Die Bewertung von unfertigen Leistungen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert. Angemessene Gemeinkostenzuschläge werden berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten unter Berücksichtigung erkennbarer Risiken angesetzt.

**Jahresabschluss 2021**  
**MVV Netze GmbH, Mannheim**  
**Anhang**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten den im System der sogenannten rollierenden Verbrauchsablesung und -abrechnung erforderlichen Abgrenzungsbetrag der am Bilanzstichtag noch nicht abgelesenen und nicht abgerechneten Entgelte. Die von den Kunden geleisteten Abschlagszahlungen wurden von den Forderungen gekürzt.

Flüssige Mittel werden zum Nennwert angesetzt.

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den zugrundeliegenden Verpflichtungen saldiert.

Das gezeichnete Kapital wird mit dem Nennwert ausgewiesen.

Die Rückstellungen für Pensionen werden nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung der „Projected-Unit-Credit-Methode“ ermittelt. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die „Richttafeln 2018 G“ von Klaus Heubeck zugrunde gelegt. Für die Abzinsung wurde pauschal eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt und dafür der von der Deutschen Bundesbank auf den Bilanzstichtag ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre von 1,97 % angesetzt (Vorjahr 2,41 %). Neben angemessenen Karriere- und Fluktuationstrends werden die zukünftigen Gehaltsentwicklungen mit 2,50 % p.a. (Vorjahr 2,50 % p.a.) und Rententrends mit 2,00 % p.a. (Vorjahr 2,00 % p.a.) berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem fristgerechten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Unter den Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben bzw. Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen bzw. Erträge für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

**Jahresabschluss 2021**  
**MVV Netze GmbH, Mannheim**  
**Anhang**

**Erläuterungen zur Bilanz**

**1 Immaterielle Vermögensgegenstände**

Der Anlagespiegel zeigt die Aufgliederung sowie die Entwicklung der in der Bilanz zusammengefassten Anlagepositionen.

**2 Sachanlagen**

Der Anlagespiegel zeigt die Aufgliederung sowie die Entwicklung der in der Bilanz zusammengefassten Anlagepositionen und der erhaltenen Zuschüsse.

**3 Finanzanlagen**

Der Anlagespiegel zeigt die Aufgliederung sowie die Entwicklung der in der Bilanz zusammengefassten Anlagepositionen. Die vollständige Anteilsliste wird als Bestandteil des Anhangs in einer Anlage zum Anhang dargestellt.

Die Finanzanlagen enthalten Anteile an der 100 %-igen Tochtergesellschaft PEJO Elektrotechnik GmbH sowie die 10 %-ige Beteiligung an der Projektgesellschaft Gesellschaft für Hochspannungsbau Offenbach mbH und erstmals die 2,3 % Beteiligung an der neu gegründeten Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co.KG.

**4 Vorräte**

Die Vorräte betreffen in Höhe von 9.289.024,17 Euro (Vorjahr 8.250.687,04 Euro) erbrachte Dienstleistungen, die noch nicht abrechenbar sind, sowie den Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen in Höhe von 6.161.627,63 Euro (Vorjahr 5.515.747,26 Euro).

in Euro	2021	2020
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<b>6.161.627,63</b>	5.515.747,26
unfertige Leistungen	<b>9.289.024,17</b>	8.250.687,04
	<b>15.450.651,80</b>	13.766.434,30

**5 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

in Euro	2021	2020
Forderungen		
aus Lieferungen und Leistungen	<b>15.431.246,92</b>	13.606.582,93
gegen verbundene Unternehmen	<b>33.433.905,26</b>	33.322.796,51
(davon gegenüber Gesellschaftern)	<b>(31.795.902,15)</b>	(30.107.466,47)
gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	<b>107.088,10</b>	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	<b>7.373.935,35</b>	11.451.601,62
	<b>56.346.175,63</b>	58.380.981,06

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind – wie zum Vorjahresstichtag auch – keine Posten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten den im System der sogenannten rollierenden Verbrauchsablesung und -abrechnung erforderlichen Abgrenzungsbetrag der am Bilanzstichtag noch nicht abgelesenen und nicht abgerechneten Entgelte. Die von den Kunden geleisteten Abschlagszahlungen wurden von den Forderungen gekürzt. Die aktiv gekürzten Abschlagszahlungen belaufen sich auf 15.008.469,50 Euro (Vorjahr 15.387.335,43 Euro).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 13.123.501,62 Euro (Vorjahr 14.659.372,42 Euro). Im Geschäftsjahr wird in der Position zusätzlich ein Cash-Pool Guthaben in Höhe von 20.417.491,74 Euro (Vorjahr 18.663.424,09 Euro) gezeigt.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Vorsteuerforderungen in Höhe von 3.186.725,41 Euro enthalten, davon aus Abgrenzungen 1.359.351,01 Euro (Vorjahr 978.047,27 Euro). Diese Vorsteuerforderungen aus Abgrenzungen entstehen rechtlich nach dem Abschlussstichtag mit Zugang der betreffenden Rechnungen. Weiterhin sind hier Rückforderungen aus vermiedenen Netzentgelten in Höhe von 2.819.728,80 Euro (Vorjahr 6.947.654,50 Euro) enthalten.

**6 Flüssige Mittel**

Zum 30.9.2021 bestanden keine Guthaben bei Kreditinstituten.

**Jahresabschluss 2021**  
**MVV Netze GmbH, Mannheim**  
**Anhang**

## 7 Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten resultiert im Wesentlichen aus Vorauszahlungen für Urlaubsgeld sowie aus Ertragszuschüssen gegenüber der Stadtwerke Sinsheim Versorgungs GmbH & Co. KG.

## 8 Empfangene Ertragszuschüsse

Die empfangenen Ertragszuschüsse betreffen Netzanschlusskostenbeiträge und Baukostenzuschüsse der Netzkunden. Mit Änderung der Pachtverträge werden die Ertragszuschüsse mit Wirkung zum 1.10.2017 nicht mehr durch die Verpächterinnen, sondern unmittelbar durch die MVV Netze GmbH erhoben und vereinnahmt.

Die Auflösung der Ertragszuschüsse erfolgt linear - für Strom und Gas über 20 Jahre und für Wasser und Fernwärme über 40 Jahre – und ist Teil der Umsatzerlöse

## 9 Rückstellungen

in Euro	2021	2020
Rückstellungen für Pensionen	<b>1.773.348,00</b>	1.898.022,00
Sonstige Rückstellungen	<b>25.358.722,75</b>	24.742.763,99
	<b>27.132.070,75</b>	26.640.785,99

Aus der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 79.202 Euro. Grundsätzlich ist dieser Unterschiedsbetrag an den Organträger abzuführen, da § 301 AktG nicht auf § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB verweist. Aufgrund des Verlustes der MVV Netze GmbH greift die Abführung aber nicht.

Bei den sonstigen Rückstellungen handelt es sich im Wesentlichen um Personalrückstellungen (16.218.158,84 Euro; Vorjahr 15.257.578,42 Euro) und Rückstellungen für Netzentgelte aus der Regulierung (8.226.729,88 Euro; Vorjahr 8.607.023,54 Euro).

Zur Sicherung von Guthaben aus Arbeitszeitkonten hat die MVV Energie AG die erforderlichen Mittel für die Mitarbeiter treuhänderisch angelegt. Diese Mittel sind dem Zugriff aller übrigen Gläubiger der Gesellschaft entzogen. Das Fondsguthaben beläuft sich zum Stichtag auf insgesamt 2.704.704,73 Euro (Vorjahr 2.323.289,06 Euro). Gemäß § 246 Abs. 2 HGB wird es mit den zu Grunde liegenden Verpflichtungen gegenüber den Mitarbeitern verrechnet.

## 10 Verbindlichkeiten

in Euro	2021	2020
Verbindlichkeiten		
erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	<b>2.895.224,64</b>	3.464.079,23
aus Lieferungen und Leistungen	<b>26.505.837,50</b>	25.066.089,72
gegenüber verbundenen Unternehmen	<b>634.864,99</b>	722.668,95
(davon gegenüber Gesellschafter)	<b>(3.865,96)</b>	(458.205,75)
gegenüber Unternehmen, mit denen ein		
Beteiligungsverhältnis besteht	<b>129.027,55</b>	130.935,62
sonstige	<b>3.446.123,71</b>	8.918.685,33
(davon aus Steuern)	<b>(521.481,90)</b>	(2.644.377,54)
	<b>33.611.078,39</b>	38.302.458,85

In den Verbindlichkeiten sind – wie zum Vorjahresstichtag auch – keine Posten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 634.864,99 Euro (Vorjahr 722.668,95 Euro). Im Vorjahr enthielt die Position neben den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen auch Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht ( Vorjahr 130.935,62 Euro), so dass ein Betrag von 853.604,57 Euro ausgewiesen wurde.

## 11 Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten besteht aus Einmalzahlungen aus Dienstleistungsverträgen sowie Kostenerstattungen.

**Jahresabschluss 2021**  
**MVV Netze GmbH, Mannheim**  
**Anhang**

**Haftungsverhältnisse/ sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Zur Erfüllung des Unternehmensgegenstandes hat die Gesellschaft Pachtverträge geschlossen. Die Verträge laufen zunächst bis zum 30. September 2022 bzw. 30. September 2024, mit einem jährlichen Kündigungsrecht seitens der MVV Netze GmbH. Die daraus resultierende finanzielle Verpflichtung für das Geschäftsjahr 2022 beläuft sich voraussichtlich auf ca. 87.625.268,40 Euro.

Das Bestellobligo hatte am Bilanzstichtag einen Wert von 69.003.579,34 Euro.

In beitragsorientierte Versorgungssysteme für Mitarbeiter sind im Berichtsjahr 3.030.120,87 Euro (Vorjahr 2.955.354,73 Euro) eingezahlt worden. Erfasst sind dabei Beträge der MVV Energie AG im Rahmen von Versorgungsplänen der Zusatzversorgungskassen des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg (kurz: ZVK). Hier stellt der Versorgungsträger den teilnehmenden Unternehmen keine ausreichenden Informationen zur Verfügung, die die anteilige Zuordnung von Verpflichtung, Planvermögen und Dienstzeitaufwand erlauben. Es erfolgt daher die Berücksichtigung der Beträge entsprechend einer beitragsorientierten Versorgungszusage, obwohl es sich um einen leistungsorientierten Pensionsplan handelt. Die Beiträge zum Pensionsplan bemessen sich als Prozentsatz des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts und werden von Arbeitnehmern und von Arbeitgebern getragen. Der Beitragssatz wird von der ZVK festgelegt. Die Summe der umlagepflichtigen Gehälter beträgt für das aktuelle Geschäftsjahr 33.856.499,68 Euro (Vorjahr 33.012.554,42 Euro). Im Geschäftsjahr 2022 wird mit Beiträgen in voraussichtlich gleicher Höhe gerechnet. Die Beiträge werden für die Gesamtheit der Begünstigten verwendet. Sofern die Mittel der ZVK nicht ausreichen, kann die ZVK den Pflichtbeitrag erhöhen. Falls MVV Energie AG die Mitgliedschaft bei der ZVK kündigen sollte, wird die ZVK einen finanziellen Ausgleich erheben. Der Ausgleichsbetrag ermittelt sich als Barwert der bestehenden Ansprüche von Berechtigten und künftigen Ansprüchen von deren Hinterbliebenen und bestehenden Versorgungspunkten aus unverfallbaren Anwartschaften zum Zeitpunkt der Beendigung der Mitgliedschaft.

**Jahresabschluss 2021**  
**MVV Netze GmbH, Mannheim**  
**Anhang**

**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

**12 Umsatzerlöse**

Die im Inland erzielten Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

in Euro	2021	2020
Strom	<b>162.974.943,34</b>	152.115.438,76
Fernwärme	<b>49.168.567,06</b>	52.442.188,76
Gas	<b>62.370.434,50</b>	59.573.924,60
Wasser	<b>52.183.619,41</b>	52.369.586,98
Dienstleistungen	<b>23.616.059,07</b>	21.260.739,83
Konsolidierung Innenumsatz	<b>-1.409.072,22</b>	-1.395.052,49
<b>Umsatz</b>	<b>348.904.551,16</b>	336.366.826,44

In den Umsatzerlösen sind periodenfremde Erlöse – im Wesentlichen aus Netzentgelten – in Höhe von 2.449.878,00 Euro (Vorjahr 180.041,54 Euro; im Wesentlichen aus Netzentgelten und Netzentgeltumlagen) enthalten.

Veränderungen der Rückstellungen für Regulierungsverpflichtungen verminderten die Umsatzerlöse in Höhe von 920.670,28 Euro (Vorjahr Erlösminderung von 6.869.402,84 Euro).

Zum korrekten Ausweis des Umsatzes pro Produktsegment ist auch der Innenumsatz zu berücksichtigen, der nicht Bestandteil des Gesamtumsatzes ist.

In den Umsatzerlösen sind Erlöse aus der Weiterverrechnung von Kosten an die Verpächterinnen für Investitionen in Höhe von 44.058.290,61 Euro (Vorjahr 40.173.193,02 Euro) enthalten. Daneben sind in den Umsatzerlösen Investitionszuschüsse zur Weiterleitung an die Verpächterinnen in Höhe von 4.420.222,26 Euro enthalten (siehe Abschnitt 14). Die Investitionszuschüsse stellen bei der Gesellschaft in gleicher Höhe einen sonstigen betrieblichen Aufwand dar (siehe Abschnitt 18), da sie an die Verpächterinnen weiterzuleiten sind.

**13 Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen**

Die Position zeigt die Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen.

**14 Sonstige betriebliche Erträge**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind von der Gesellschaft vereinnahmte Zuschlagszahlungen nach §§ 5a, 7a KWKG für den Neu- und Ausbau von Wärmenetzen in Höhe von 391.200 Euro (Vorjahr 432.100,00 Euro) enthalten (siehe Abschnitt 18).

Die Zuschlagszahlungen stellen bei der Gesellschaft in gleicher Höhe einen sonstigen betrieblichen Aufwand dar (siehe Abschnitt 18), da sie an die Förderberechtigten weiterzuleiten sind.

Darüber hinaus sind Kostenersätze aus Schadensfällen in Höhe von 555.452,78 Euro (Vorjahr 449.419,61 Euro) sowie Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von 1.248.816,14 Euro (Vorjahr 769.361,84 Euro) enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestanden im Vorjahr im Wesentlichen aus periodenfremden Rückforderungen vermiedener Netzentgelte in Höhe von 11.525.789,00 Euro.

**15 Materialaufwand**

in Euro	2021	2020
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	<b>73.956.942,06</b>	76.183.775,89
Aufwendungen für bezogene Leistungen	<b>190.392.855,01</b>	188.287.022,74
	<b>264.349.797,07</b>	264.470.798,63

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen aus KWKG- und EEG- Förderung, Netzentgeltumlagen, Mehr-/Mindermengenabrechnungen Strom und Gas, Beschaffung von Verlustenergie Strom, Betriebsverbrauch, Wasserbezug sowie sonstiges Material.

In den Aufwendungen für bezogene Leistungen sind im Wesentlichen die Netzpacht, Aufwendungen für vorgelagerte Netzentgelte und dezentrale Einspeisungen, Aufwendungen für technische Dienstleistungen sowie Aufwendungen für Messdienstleistungen und Konzessionsabgaben sowie Aufwendungen für Fremdleistungen zur Ausführung von Dienstleistungen enthalten.

**Jahresabschluss 2021**  
**MVV Netze GmbH, Mannheim**  
**Anhang**

In den Materialaufwendungen sind periodenfremde Aufwandsminderungen in Höhe von 6.047.803,50 Euro saldiert (im Vorjahr Aufwandsminderungen von 804.796,00 Euro). Diese resultieren überwiegend aus vorgelagerten Netzkosten, vermiedenen Netzentgelten sowie Netzentgeltumlagen.

In dieser Position Materialaufwendungen in Höhe von 44.007.006,69 Euro (Vorjahr 40.071.401,53 Euro) enthalten, die in der Position Umsatzerlöse (siehe Abschnitt 12) an die Verpächterinnen für Investitionen weiterverrechnet werden.

**16 Personalaufwand**

in Euro	2021	2020
Löhne und Gehälter	<b>38.528.759,98</b>	36.233.507,75
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	<b>9.993.461,89</b> <b>(3.264.968,40)</b>	9.467.106,98 (3.110.514,66)
	<b>48.522.221,87</b>	45.700.614,73

  

	2021	2020
<b>Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt <sup>1</sup></b>	<b>512</b>	498
(davon leitende Angestellte und Mitglieder des Organs)	<b>(3)</b>	(3)
(davon Angestellte)	<b>500</b>	486
(davon Zeitverträge)	9	9
(davon Auszubildende)	0	0
(davon Praktikanten / Diplomanden)	1	0

<sup>1</sup> (berechnet auf der Basis der monatlichen Endbestände)

**17 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**

Aufgrund der degressiven Abschreibung bei Anlagen, die vor dem 31. Dezember 2010 zugegangen sind, ergibt sich im Geschäftsjahr 2021 ein Unterschiedsbetrag zwischen degressiver und linearer Abschreibung in Höhe von 774,00 Euro (Vorjahr 2.424,00 Euro).

Es kam im Geschäftsjahr zu keinen außerplanmäßigen Abschreibungen auf das Anlagevermögen.

**18 Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen sog. Querschnittsleistungen der MVV Energie AG in Höhe von 24.543.079,06 Euro (Vorjahr 27.271.718,70 Euro), IT-Dienstleistungen der Soluvia IT-Services GmbH in Höhe von 5.903.909,44 Euro (Vorjahr 4.598.710,71 Euro) sowie Aufwendungen für Abrechnungs- und EDM-Dienstleistungen der Soluvia Energy Services GmbH (vormals Soluvia Billing GmbH) in Höhe von 4.399.049,12 Euro (Vorjahr 3.915.530,00 Euro).

Die als sonstige betriebliche Erträge (siehe Abschnitt 14) erfassten und an die Förderberechtigten weiterzuleitenden Zuschlagszahlungen nach §§ 5a, 7a KWKG für den Neu- und Ausbau von Wärmenetzen in Höhe von 391.200,00 Euro (Vorjahr 432.100,00 Euro) stellen ebenso einen sonstigen betrieblichen Aufwand dar wie die vereinnahmten Investitionszuschüsse von Netzkunden von 4.420.222,26 Euro (Vorjahr 52.766,79 Euro), die an die Netzverpächterinnen weiterzuleiten sind.

Zuführungen zu Wertberichtigungen auf Forderungen und Ausbuchungen von Forderungen verursachten Aufwendungen von 234.894,12 Euro (Vorjahr 7.094.250,07 Euro).

**19 Finanzergebnis**

in Euro	2021	2020
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<b>92.491,62</b>	48.321,17
	<b>92.491,62</b>	48.321,17
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen)	<b>1.653.364,93</b> <b>(413,57)</b>	1.748.774,46 (32.138,36)
	<b>-1.560.873,31</b>	-1.700.453,29

Die Position sonstige Zinsen und ähnliche Erträge enthält Erträge aus der Abzinsung langfristiger Rückstellungen in Höhe von 79.454,80 Euro (Vorjahr 42.970,40 Euro).

**Jahresabschluss 2021**  
**MVV Netze GmbH, Mannheim**  
**Anhang**

Die Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ enthält Aufwendungen aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen in Höhe von 747.061,00 Euro (Vorjahr 735.077,00 Euro) sowie Avalgebühren gegenüber der Stadt Mannheim in Höhe von 863.043,61 Euro (Vorjahr 848.081,92 Euro).

Der Zinsaufwand gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 413,57 Euro resultiert aus der unterjährigen Inanspruchnahme von Kreditlinien im Rahmen des Cash-Pools.

**20 Sonstige Steuern**

in Euro	2021	2020
Sonstige Steuern	<b>48.538,30</b>	49.098,00
	<b>48.538,30</b>	49.098,00

Der sonstige Steueraufwand betrifft im Wesentlichen die Grundsteuer.

**Sonstige Angaben und Anlagen**

**Angaben § 6b EnWG**

Im Geschäftsjahr 2021 wurden folgende Geschäfte größeren Umfangs im Sinne des § 6b Abs. 2 EnWG, die aus dem Rahmen der Energieversorgungstätigkeit herausfallen und für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung sind, mit verbundenen und assoziierten Unternehmen der MVV Energie AG, Mannheim, getätigt:

- Mit der MVV Energie AG: Netzverpachtung in Höhe von 78.166.770,61 Euro, sonstige Querschnittsleistungen in Höhe von 27.190.957,09 Euro
- Mit der Stadtwerke Sinsheim Versorgungs GmbH & Co. KG Pacht Gasnetz und Biogaseinspeisung in Höhe von 680.713,85 Euro
- Mit der MVV RHE GmbH: Netzverpachtung in Höhe von 3.252.563,00 Euro
- Mit der Soluvia IT-Services GmbH: IT-Dienstleistungen in Höhe von 5.903.909,44 Euro
- Mit der Soluvia Energy Services GmbH: Abrechnungsdienstleistungen und Dienstleistungen für den Messstellenbetrieb in Höhe von 11.232.381,36 Euro.

In der Rechnungslegung werden für die Tätigkeitsbereiche „Elektrizitätsverteilung“, „Gasverteilung“, „Grundzuständiger Messstellenbetrieb für mME / iMSys nach MsbG“, „andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätsverteilungssektors“, „andere Tätigkeiten innerhalb des Gasverteilungssektors“ sowie „andere Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors“ im Sinne des § 6b Abs. 3 Satz 2 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG getrennte Konten geführt und für die Tätigkeitsbereiche „Elektrizitätsverteilung“, „Gasverteilung“ und „Grundzuständiger Messstellenbetrieb für mME / iMSys nach MsbG“ jeweils eine Bilanz sowie eine Gewinn- und Verlustrechnung erstellt.

**Konzernbeziehungen**

Die Gesellschaft ist nach § 291 HGB von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts befreit.

Für den größten Kreis und kleinsten Kreis von Unternehmen stellt die MVV Energie AG, Mannheim, den befreienden Konzernabschluss auf. Der Konzernabschluss und der zusammengefasste Konzernlagebericht werden nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Es bestehen abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach HGB und IFRS, die bei der Gesellschaft zu Bewertungsunterschieden, im Wesentlichen aus Rückstellungen für die Regulierungskonten, führen.

**Aufsichtsrat**

Dr. Hansjörg Roll, Vorsitzender, Vorstand der MVV Energie AG

Verena Amann, Mitglied des Vorstands der MVV Energie AG

Hermann Ballosch, Betriebsrat der MVV Energie AG

Dr. Ferdinand Höfer, Bereichsleiter Controlling der MVV Energie AG

Daniel Jung, Abteilungsleiter Netzstrategie und Konzessionen der MVV Energie AG (zwischen dem 1.1.2020 - 30.6.2021)

Heike Kamradt, Konzernbetriebsratsvorsitzende der MVV Energie AG

Alexandra Halkenhäuser, Abteilungsleiterin Netzstrategie und Konzessionen der MVV Energie AG (seit dem 1.7.2021)

**Jahresabschluss 2021  
MVV Netze GmbH, Mannheim  
Anhang**

**Geschäftsführung**

Volker Glätzer, kaufmännischer Geschäftsführer

Florian Pavel, technischer Geschäftsführer

**Vergütung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung**

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2021 keine Vergütung erhalten.

Für die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird § 286 Abs. 4 HGB angewandt.

**Honorare des Abschlussprüfers**

Es erfolgen keine Angaben zu Honoraren des Abschlussprüfers, da diese im Konzernabschluss der MVV Energie AG dargestellt werden, in den die Gesellschaft einbezogen wird.

**Nachtragsbericht**

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2021 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Mannheim, 5. November 2021

MVV Netze GmbH  
Geschäftsführung

Florian Pavel

Volker Glätzer

**Jahresabschluss 2021**  
**MVV Netze GmbH, Mannheim**  
**Anhang**

**Anlagenspiegel**

<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b> in Euro	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	Geleistete Anzahlungen	<b>Gesamt</b>		
Anschaffungs- und Herstellungskosten 1.10.2020	4.464.857,75	500,00	4.465.357,75		
Zugänge	0,00	559.003,55	559.003,55		
Abgänge	-92.780,39	0,00	-92.780,39		
Umbuchungen	0,00	0,00	0,00		
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten 30.9.2021</b>	<b>4.372.077,36</b>	<b>559.503,55</b>	<b>4.931.580,91</b>		
Abschreibungen 1.10.2020	1.673.966,75	0,00	1.673.966,75		
Abschreibungen des Geschäftsjahres	415.990,00	0,00	415.990,00		
Abgänge	-92.780,39	0,00	-92.780,39		
<b>Abschreibungen 30.9.2021</b>	<b>1.997.176,36</b>	<b>0,00</b>	<b>1.997.176,36</b>		
<b>Restbuchwerte 30.9.2021</b>	<b>2.374.901,00</b>	<b>559.503,55</b>	<b>2.934.404,55</b>		
Restbuchwerte 30.9.2020	2.790.891,00	500,00	2.791.391,00		
<b>Sachanlagen</b> in Euro	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<b>Gesamt</b>
Anschaffungs- und Herstellungskosten 1.10.2020	14.254.591,49	9.364.302,79	12.419.758,42	574.386,74	36.613.039,44
Zugänge	147.314,22	0,00	1.194.408,65	68.303,89	1.410.026,76
Investitionszuschüsse	0,00	0,00	-18.000,00	0,00	-18.000,00
Abgänge	0,00	0,00	-283.827,93	0,00	-283.827,93
Umbuchungen	122.873,35	0,00	121.516,18	-244.389,53	0,00
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten 30.9.2021</b>	<b>14.524.779,06</b>	<b>9.364.302,79</b>	<b>13.433.855,32</b>	<b>398.301,10</b>	<b>37.721.238,27</b>
Abschreibungen 1.10.2020	8.489.794,17	7.405.152,49	7.891.890,42	0,00	23.786.837,08
Abschreibungen des Geschäftsjahres	291.736,57	232.350,30	891.721,83	0,00	1.415.808,70
<b>Abgänge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-283.827,93</b>	<b>0,00</b>	<b>-283.827,93</b>
<b>Abschreibungen 30.9.2021</b>	<b>8.781.530,74</b>	<b>7.637.502,79</b>	<b>8.499.784,32</b>	<b>0,00</b>	<b>24.918.817,85</b>
<b>Restbuchwerte 30.9.2021</b>	<b>5.743.248,32</b>	<b>1.726.800,00</b>	<b>4.934.071,00</b>	<b>398.301,10</b>	<b>12.802.420,42</b>
Restbuchwerte 30.9.2020	5.764.797,32	1.959.150,30	4.527.868,00	574.386,74	12.826.202,36

**Jahresabschluss 2021**  
**MVV Netze GmbH, Mannheim**  
**Anhang**

<b>Finanzanlagen</b> in Tsd Euro	Anteile an ver- bundenen Unternehmen	Beteili- gungen	<b>Gesamt</b>
Anschaffungs- und Herstellungskosten 1.10.2020	207		207
Zugänge	0	342	342
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten 30.9.2021</b>	<b>207</b>	<b>342</b>	<b>549</b>
Abschreibungen 1.10.2020	0	0	0
Abschreibungen des Geschäftsjahres	0	0	0
<b>Abschreibungen 30.9.2021</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Restbuchwerte 30.9.2021</b>	<b>207</b>	<b>342</b>	<b>549</b>
Restbuchwerte 30.9.2020	207		207

<b>Anteilsliste der Gesellschaft zum 30.9.2021</b>	Kapitalanteil in %	Eigenkapital Tsd LW	Jahresergebnis Tsd LW	Landes- währung
<b>Sonstige Beteiligungen mit Mehrheitsbesitz</b>				
<b>National</b>				
PEJO Elektrotechnik GmbH <sup>1)</sup>	100,00	42	31	EUR
<b>Sonstige Beteiligungen National</b>				
Gesellschaft für Hochspannungsbau Offenbach mbH	10,00	3	0	EUR
Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co.KG (VA) <sup>1) 2)</sup>	2,30	24 391	- 445	EUR

**Angaben über Eigenkapital und Jahresergebnis entsprechen grundsätzlich den Werten zum 30.9.2021,**  
**Ausnahmen siehe Fußnoten**

<sup>1)</sup> Jahresabschluss zum 31.12.2020

<sup>2)</sup> Zugang im Geschäftsjahr

**MVV Netze GmbH, Mannheim**

**Tätigkeitsabschlüsse gem. § 6b Abs. 3 Satz 6 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG  
für die Tätigkeitsbereiche Elektrizitätsverteilung, grundzuständiger Messstellenbetrieb für  
mME / iMSys nach MsbG und Gasverteilung für das Geschäftsjahr 2021 (1.10.2020 –  
30.9.2021) bzw. zum 30. September 2021**

## Allgemein

Seit 1. März 2019 werden technische Maßnahmen direkt bei der MVV Netze GmbH abgebildet. Die davon bei den Verpächterinnen aktivierbaren technischen Maßnahmen werden an diese weiterverrechnet. Die entsprechenden Bilanz- und GuV-Positionen werden aus Transparenzgründen in einer separaten Spalte aufgeführt. Die Weiterverrechnung ist für die MVV Netze GmbH ergebnisneutral.

## Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Die GuV der MVV Netze GmbH gliedert sich in die Produktsegmente **Elektrizitätsverteilung, grundzuständiger Messstellenbetrieb für mME / iMSys nach MsbG, Fernwärme, Gasverteilung, Biogas, Wasser, Dienstleistungen sowie in Allgemeine Bereiche**. So weit wie möglich findet grundsätzlich eine direkte Zuordnung der Kosten und Erlöse auf die Produktsegmente statt.

Neben den Produktsegmenten gibt es bei der MVV Netze GmbH drei Allgemeine Bereiche: „Netzgebietsübergreifend“, „Mannheim Rohrmedien“ und „Mannheim Sonstige“, die wie folgt auf die Produktsegmente verteilt werden:

Aufgrund der neuen Organisationsstruktur wurde auf der Grundlage von Expertenbefragungen hinsichtlich der Zuordnung der Mitarbeiterkapazitäten die nicht zuordenbaren Kosten und Erlöse des Allgemeinen Bereichs, seit dem Geschäftsjahr 2019, wie folgt auf die Produktsegmente verteilt:

Zur Verteilung der nicht direkt zuordenbaren Kosten und Erlöse des Allgemeinen Bereichs „**Netzgebietsübergreifend**“ kommt ein Kapazitätsschlüssel zur Anwendung, der sich wie folgt darstellt: Elektrizitätsverteilung Mannheim 32,43 %, Elektrizitätsverteilung Sonstige 14,54 %, Gasverteilung Mannheim 23,10 %, Gasverteilung Sonstige 5,17 % und Tätigkeiten außerhalb der Elektrizitäts- und Gasverteilung 24,76 %.

Zur Verteilung der nicht direkt zuordenbaren Kosten und Erlöse des Allgemeinen Bereichs „**Mannheim Sonstige**“ kommt ein Kapazitätsschlüssel mit folgendem Ergebnis zur Anwendung: Elektrizitätsverteilung Mannheim 33,97 %, Gasverteilung Mannheim 20,88 % und Tätigkeiten außerhalb der Elektrizitäts- und Gasverteilung 45,15 %.

Zur Verteilung der nicht direkt zuordenbaren Kosten und Erlöse des Allgemeinen Bereichs „**Mannheim Rohrmedien**“ kommt folgender Kapazitätsschlüssel zur Anwendung: Gasverteilung Mannheim 38,86 % und Tätigkeiten außerhalb der Gasverteilung 61,14 %.

Die Zuordnung der **Abschreibungen** erfolgt direkt oder anhand der Kapazitätsschlüsseln „Netzgebietsübergreifend“, „Mannheim Sonstige“ oder „Mannheim Rohrmedien“

Die Position **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** enthält Aufwendungen aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen in Höhe von 747.061,00 Euro (Vorjahr: 735.077,00 Euro). Die Zuordnung der Zinsen erfolgt direkt oder anhand des gemittelten Kapazitätsschlüssels aller drei allgemeinen Bereiche wie folgt: Elektrizitätsverteilung Mannheim 35,64 %, Elektrizitätsverteilung Sonstige 2,38 %, Gasverteilung Mannheim 19,77 %, Gasverteilung Sonstige 0,85 % und Tätigkeiten außerhalb der Elektrizitäts- und Gasverteilung 41,36 %.

## **Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden seit dem Geschäftsjahr 2019 nach dem Kapazitätsschlüssel „Netzgebietsübergreifend“ und nach dem Kapazitätsschlüssel „Mannheim Sonstige“ verteilt.

Das **Sachanlagevermögen** wird entsprechend der Zugehörigkeit aufgeteilt. Die Fahrzeuge werden direkt zugeordnet, die Zuordnung der Gebäude einschließlich der Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgt nach dem Kapazitätsschlüssel „Mannheim Sonstige“ und „Netzgebietsübergreifend“ und die Zuordnung der Netzleitwarte erfolgt, sofern keine direkte Zuordnung möglich war, nach dem Kapazitätsschlüssel „Netzgebietsübergreifend“. Das Anlagevermögen mit der Stammkostenstelle Rohrmedien wird nach dem Kapazitätsschlüssel „Mannheim Rohrmedien“ verteilt.

Das Finanzanlagevermögen wird direkt dem Dienstleistungsbereich zugeordnet.

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** ergibt sich aus dem beigefügten Anlagenspiegel.

### **Umlaufvermögen**

Unter den **Vorräten** werden noch nicht abrechnungsfähige Aufträge sowie der Lagerbestand gezeigt, die direkt den Tätigkeiten zugeordnet wurden.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** und **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen** werden analog den korrespondierenden GuV-Positionen den Tätigkeiten direkt zugeordnet. Positionen ohne entsprechende GuV-Verbindung werden im Verhältnis der Umsatzerlöse den Tätigkeiten zugeordnet.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** und **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind soweit möglich direkt zugeordnet. Die verbleibenden Werte werden nach dem Personalaufwand (analog

zum Vorjahr) verteilt. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Vorsteuerforderungen in Höhe von 3,2 Mio. Euro enthalten, davon aus Abgrenzungen in Höhe von 1,4 Mio. Euro. Sie entfallen mit 781.703,74 Euro auf die Elektrizitätsverteilung Mannheim, mit 155.193,52 Euro auf die Elektrizitätsverteilung Invest-Weiterverrechnung, mit 88.909,64 Euro auf die sonstige Elektrizitätsverteilung und mit 637,34 Euro auf den grundzuständigen Messstellenbetrieb für mME / iMSys nach MsbG. Auf die Gasverteilung Mannheim entfallen 558.314,29 Euro, die Gasverteilung Invest-Weiterverrechnung 96.876,45 Euro, die Gasverteilung Sonstiges 30.592,56 Euro und auf die Gasverteilung Biogas 637,34 Euro. Auf die Tätigkeiten außerhalb der Elektrizitäts- und Gasverteilung entfallen 1.473.860,50 Euro.

Der vorhandene **Kassenbestand** dient zunächst zum Ausgleich der Bilanzen und wird direkt zugeordnet, die Residualgröße wird als **Kapitalausgleichsposten** ausgewiesen.

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind – wie zum Vorjahresstichtag auch – keine Posten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

### **Eigenkapital**

Das **zugeordnete Eigenkapital** setzt sich zusammen aus Stammkapital und der Kapitalrücklage. Die Aufteilung des **Stammkapitals** erfolgt in gleichen Teilen auf die Produktsegmente Strom, Gas, Wasser, Fernwärme der Netze Mannheim sowie den Bereich Dienstleistungen. Die **Kapitalrücklage** ist unverändert zum Vorjahr zugeordnet. Hier erfolgte die Zuordnung mit 41,24 % zur Elektrizitätsverteilung, mit 29,48 % zur Gasverteilung und mit 29,28 % zu den Tätigkeiten außerhalb der Elektrizitäts- und Gasverteilung.

### **Ertragszuschüsse**

**Empfangene Ertragszuschüsse** wurden den Tätigkeiten direkt zugeordnet.

### **Rückstellungen**

Die **Rückstellungen** setzen auf dem Vorjahrsbestand auf, dabei werden Zuführungen und Inanspruchnahmen analog der korrespondierenden GuV-Positionen den jeweiligen Tätigkeiten zugeordnet. Im Vorjahr wurden Zuführungen und Inanspruchnahmen hingegen pauschal nach dem Personalaufwandsschlüssel verteilt. Mit der Umstellung wird gewährleistet, dass die GuV-Positionen nach der gleichen Systematik ermittelt werden wie die Rückstellungsveränderung, was zu einer höheren Konsistenz zwischen GuV und Bilanz führt.

### **Verbindlichkeiten**

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** und **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** sind entsprechend den korrespondierenden GuV-Positionen bei den

jeweiligen Tätigkeiten ausgewiesen. Allgemeine Positionen oder Positionen ohne entsprechende GuV-Verbindung werden im Verhältnis des Materialaufwandes den Tätigkeiten zugeordnet.

Die **Verbindlichkeiten gegen andere Unternehmensbereiche** dienen – soweit relevant – als Residualgröße zum Ausgleich der Bilanzen.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** sind so weit wie möglich direkt den Tätigkeiten zugeordnet. Allgemeine Positionen werden nach dem Personalaufwand (analog zum Vorjahr) verteilt.

In den Verbindlichkeiten sind – wie zum Vorjahresstichtag – keine Posten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** ist direkt den Tätigkeiten zugeordnet.

**Haftungsverhältnisse/ sonstige finanzielle Verpflichtungen/ außerbilanzielle Geschäfte**

Zur Erfüllung des Unternehmensgegenstandes hat die Gesellschaft Pachtverträge geschlossen. Die Verträge laufen zunächst bis zum 30. September 2022 bzw. 30. September 2024, mit einem jährlichen Kündigungsrecht seitens der MVV Netze GmbH. Die daraus resultierende finanzielle Verpflichtung für das Geschäftsjahr 2022 beläuft sich voraussichtlich auf 87.625.268,40 Euro. Davon entfallen auf die Tätigkeit Elektrizitätsverteilung Mannheim 24.903.221,05 Euro, grundzuständiger Messstellenbetrieb für mME / iMSys nach MsbG 747.489,27 Euro, Gasverteilung Mannheim 22.727.582,54 Euro, Gasverteilung Biogas 348.264,21 Euro und Tätigkeiten außerhalb der Elektrizitäts- und Gasverteilung 38.898.711,32 Euro.

Das **Bestellobligo** hatte am Bilanzstichtag einen Wert von 69.003.579,33 Euro. Davon entfallen auf die Elektrizitätsverteilung Mannheim 28.925.726,34 Euro, Elektrizitätsverteilung Sonstige 62.718,20 Euro, grundzuständiger Messstellenbetrieb für mME / iMSys nach MsbG 0 Euro, Gasverteilung Mannheim 11.838.402,97 Euro, Gasverteilung Sonstige 22.300,76 Euro, Gasverteilung Biogas 546.906,62 Euro und Tätigkeiten außerhalb der Elektrizitäts- und Gasverteilung 27.607.524,44 Euro.

Mannheim, 5. November 2021

MVV Netze GmbH  
Geschäftsführung

Florian Pavel

Volker Glätzer

**Bilanz der MVV Netze GmbH, Mannheim**  
**Tätigkeitsabschlüsse gem. § 6b Abs. 3 Satz 6 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG**  
**zum 30.9.2021**

	MVV Netze GmbH Gesamt	davon (bezogen auf MVV Netze GmbH gesamt)			
		Elektrizitätsverteilung Mannheim ohne Invest- Weiterverrechnung	Elektrizitätsverteilung Mannheim Invest- Weiterverrechnung	Elektrizitätsverteilung Mannheim	Elektrizitätsverteilung Sonstige
in Euro					
<b>Aktiva</b>					
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.934.404,55	1.329.346,09	0,00	1.329.346,09	345.383,31
II. Sachanlagen	12.802.420,42	4.603.495,70	0,00	4.603.495,70	434.415,03
III. Finanzanlagen	549.042,55	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>16.285.867,52</b>	<b>5.932.841,79</b>	<b>0,00</b>	<b>5.932.841,79</b>	<b>779.798,33</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.161.627,63	239.462,81	1.109.715,15	1.349.177,96	0,00
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	9.289.024,17	87.108,91	0,00	87.108,91	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.431.246,92	8.581.581,44	257.559,95	8.839.141,39	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon gegenüber Gesellschafter)	13.016.413,52	10.342.429,72	37,07	10.342.466,79	6,26
	11.378.410,41	9.571.685,75	0,00	9.571.685,75	0,00
3. Forderungen aus Cashpool	20.417.491,74	0,00	1.708.757,56	1.708.757,56	0,00
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	107.088,10	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände	7.373.935,35	4.430.032,42	169.661,64	4.599.694,06	97.198,36
	<b>71.796.827,43</b>	<b>23.680.615,30</b>	<b>3.245.731,37</b>	<b>26.926.346,67</b>	<b>97.204,62</b>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	581.366,02	62.173,11	12.343,38	74.516,49	7.071,46
D. Kapitalausgleichsposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>88.664.060,97</b>	<b>29.675.630,20</b>	<b>3.258.074,75</b>	<b>32.933.704,95</b>	<b>884.074,41</b>
<b>Passiva</b>					
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital	1.001.000,00	200.200,00	0,00	200.200,00	0,00
II. Kapitalrücklage	9.235.807,82	3.667.814,35	0,00	3.667.814,35	140.864,61
Zugeordnetes Eigenkapital	<b>10.236.807,82</b>	<b>3.868.014,35</b>	<b>0,00</b>	<b>3.868.014,35</b>	<b>140.864,61</b>
B. Erhaltene Ertragszuschüsse	17.157.327,00	6.572.606,00	0,00	6.572.606,00	0,00
C. Rückstellungen					
1. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	1.773.348,00	459.286,61	83.194,66	542.481,27	53.827,74
2. Sonstige Rückstellungen	25.358.722,75	10.007.262,27	658.852,67	10.666.114,94	555.551,57
	<b>27.132.070,75</b>	<b>10.466.548,88</b>	<b>742.047,33</b>	<b>11.208.596,21</b>	<b>609.379,31</b>
D. Verbindlichkeiten					
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.895.224,64	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.505.837,50	4.324.895,72	2.269.284,53	6.594.180,25	23.802,92
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon gegenüber Gesellschaftern)	634.864,99	300.422,09	68.017,40	368.439,49	62,06
	3.865,96	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	129.027,55	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	3.446.123,71	900.233,29	178.725,49	1.078.958,78	102.391,00
(davon aus Steuern)	521.481,90	127.919,51	25.396,17	153.315,68	14.549,35
	<b>33.611.078,39</b>	<b>5.525.551,10</b>	<b>2.516.027,42</b>	<b>8.041.578,52</b>	<b>126.255,98</b>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	526.777,01	0,00	0,00	0,00	0,00
F. Kapitalausgleichsposten	0,00	3.242.909,87	0,00	3.242.909,87	7.574,51
	<b>88.664.060,97</b>	<b>29.675.630,20</b>	<b>3.258.074,75</b>	<b>32.933.704,95</b>	<b>884.074,41</b>

**Bilanz der MVV Netze GmbH, Mannheim**  
**Tätigkeitsabschlüsse gem. § 6b Abs. 3 Satz 6 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG**  
**zum 30.9.2021**

	MVV Netze GmbH Gesamt	davon (bezogen auf MVV Netze GmbH gesamt)				
		Gasverteilung Mannheim ohne Invest- Weiterverrechnung	Gasverteilung Mannheim Invest- Weiterverrechnung	Gasverteilung Mannheim	Gasverteilung Sonstige	Gasverteilung Biogas
in Euro						
<b>Aktiva</b>						
<b>A. Anlagevermögen</b>						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.934.404,55	548.717,63	0,00	548.717,63	122.808,23	0,00
II. Sachanlagen	12.802.420,42	2.858.294,15	0,00	2.858.294,15	154.465,32	0,00
III. Finanzanlagen	549.042,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>16.285.867,52</b>	<b>3.407.011,78</b>	<b>0,00</b>	<b>3.407.011,78</b>	<b>277.273,55</b>	<b>0,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>						
I. Vorräte						
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.161.627,63	221.398,51	738.880,34	960.278,85	0,00	0,00
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	9.289.024,17	35.186,29	0,00	35.186,29	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.431.246,92	-56.750,40	890.331,15	833.580,75	0,00	694.752,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13.016.413,52	607.980,22	43,25	608.023,47	1,57	3,30
(davon gegenüber Gesellschafter)	11.378.410,41	445.549,02	0,00	445.549,02	0,00	0,00
3. Forderungen aus Cashpool	20.417.491,74	9.682.469,59	3.523.874,59	13.206.344,18	0,00	0,00
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	107.088,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände	7.373.935,35	649.136,57	105.907,87	755.044,44	33.444,59	696,77
	<b>71.796.827,43</b>	<b>11.139.420,78</b>	<b>5.259.037,20</b>	<b>16.398.457,98</b>	<b>33.446,16</b>	<b>695.452,07</b>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	581.366,02	138.922,31	7.705,11	146.627,42	2.433,19	233.442,69
D. Kapitalausgleichsposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>88.664.060,97</b>	<b>14.685.354,87</b>	<b>5.266.742,31</b>	<b>19.952.097,18</b>	<b>313.152,90</b>	<b>928.894,76</b>
<b>Passiva</b>						
<b>A. Eigenkapital</b>						
I. Gezeichnetes Kapital	1.001.000,00	200.200,00	0,00	200.200,00	0,00	0,00
II. Kapitalrücklage	9.235.807,82	2.685.928,21	0,00	2.685.928,21	37.172,61	0,00
Zugeordnetes Eigenkapital	<b>10.236.807,82</b>	<b>2.886.128,21</b>	<b>0,00</b>	<b>2.886.128,21</b>	<b>37.172,61</b>	<b>0,00</b>
B. Erhaltene Ertragszuschüsse	17.157.327,00	2.068.978,00	0,00	2.068.978,00	0,00	466.784,00
C. Rückstellungen						
1. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	1.773.348,00	307.401,06	41.697,41	349.098,47	20.551,06	1.498,48
2. Sonstige Rückstellungen	25.358.722,75	6.366.541,11	328.778,91	6.695.320,02	198.095,36	22.221,21
	<b>27.132.070,75</b>	<b>6.673.942,17</b>	<b>370.476,32</b>	<b>7.044.418,49</b>	<b>218.646,42</b>	<b>23.719,69</b>
D. Verbindlichkeiten						
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.895.224,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.505.837,50	2.129.191,06	4.752.552,83	6.881.743,89	8.230,98	350.837,84
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	634.864,99	83.099,08	32.147,37	115.246,45	62,06	1.551,51
(davon gegenüber Gesellschaftern)	3.865,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	129.027,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	3.446.123,71	844.016,35	111.565,79	955.582,14	35.231,31	734,00
(davon aus Steuern)	521.481,90	91.363,63	15.853,05	107.216,68	5.006,23	104,30
	<b>33.611.078,39</b>	<b>3.056.306,49</b>	<b>4.896.265,99</b>	<b>7.952.572,48</b>	<b>43.524,35</b>	<b>353.123,35</b>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	526.777,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F. Kapitalausgleichsposten	0,00	0,00	0,00	0,00	13.809,52	85.267,72
	<b>88.664.060,97</b>	<b>14.685.354,87</b>	<b>5.266.742,31</b>	<b>19.952.097,18</b>	<b>313.152,90</b>	<b>928.894,76</b>

**Bilanz der MVV Netze GmbH, Mannheim**  
**Tätigkeitsabschlüsse gem. § 6b Abs. 3 Satz 6 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG**  
**zum 30.9.2021**

in Euro	davon (bezogen auf MVV Netze GmbH gesamt)	
	MVV Netze GmbH Gesamt	Grundzuständiger Messstellenbetrieb für mME / iMSys nach MsbG
<b>Aktiva</b>		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.934.404,55	0,00
II. Sachanlagen	12.802.420,42	0,00
III. Finanzanlagen	549.042,55	0,00
	<b>16.285.867,52</b>	<b>0,00</b>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.161.627,63	0,00
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	9.289.024,17	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.431.246,92	516.716,53
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon gegenüber Gesellschafter)	13.016.413,52	1.378.063,61
3. Forderungen aus Cashpool	11.378.410,41	1.384.491,12
4. Forderungen aus Cashpool	20.417.491,74	0,00
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	107.088,10	0,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände	7.373.935,35	696,77
	<b>71.796.827,43</b>	<b>1.895.476,91</b>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	581.366,02	50,69
D. Kapitalausgleichsposten	0,00	0,00
	<b>88.664.060,97</b>	<b>1.895.527,60</b>
<b>Passiva</b>		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.001.000,00	0,00
II. Kapitalrücklage	9.235.807,82	0,00
Zugeordnetes Eigenkapital	<b>10.236.807,82</b>	<b>0,00</b>
B. Erhaltene Ertragszuschüsse	17.157.327,00	0,00
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	1.773.348,00	807,95
2. Sonstige Rückstellungen	25.358.722,75	5.951,12
	<b>27.132.070,75</b>	<b>6.759,07</b>
D. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.895.224,64	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.505.837,50	3.771,84
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon gegenüber Gesellschaftern)	634.864,99	3.599,51
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.865,96	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	129.027,55	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern)	3.446.123,71	734,00
	521.481,90	104,30
	<b>33.611.078,39</b>	<b>8.105,35</b>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	526.777,01	0,00
F. Kapitalausgleichsposten	0,00	1.880.663,18
	<b>88.664.060,97</b>	<b>1.895.527,60</b>

**Bilanz der MVV Netze GmbH, Mannheim**

**Tätigkeitsabschlüsse gem. § 6b Abs. 3 Satz 6 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG**

**zum 30.9.2020**

in Euro	MVV Netze GmbH Gesamt	davon (bezogen auf MVV Netze GmbH gesamt)			
		Elektrizitätsverteilung Mannheim ohne Invest- Weiterverrechnung	Elektrizitätsverteilung Mannheim Invest- Weiterverrechnung	Elektrizitätsverteilung Mannheim	Elektrizitätsverteilung Sonstige
<b>Aktiva</b>					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.791.391,00	905.288,79	0,00	905.288,79	405.484,10
II. Sachanlagen	12.826.202,36	4.145.834,61	0,00	4.145.834,61	421.436,13
III. Finanzanlagen	207.042,55	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>15.824.635,91</b>	<b>5.051.123,40</b>	<b>0,00</b>	<b>5.051.123,40</b>	<b>826.920,23</b>
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.515.747,26	1.003.261,07	0,00	1.003.261,07	0,00
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	8.250.687,04	412.355,70	0,00	412.355,70	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.606.582,93	7.675.716,94	324.718,71	8.000.435,65	149,34
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon gegenüber Gesellschafter)	14.659.372,42 11.444.042,31	5.703.393,76 4.470.953,15	0,00 0,00	5.703.393,76 4.470.953,15	0,00 0,00
3. Forderungen aus Cashpool	18.663.424,09	0,00	2.117.555,66	2.117.555,66	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	11.451.601,62	10.357.609,50	36.903,67	10.394.513,17	15.145,87
	<b>72.147.415,36</b>	<b>25.152.336,96</b>	<b>2.479.178,04</b>	<b>27.631.515,00</b>	<b>15.295,21</b>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<b>465.342,22</b>	<b>54.142,07</b>	<b>11.482,69</b>	<b>65.624,76</b>	<b>6.059,70</b>
D. Kapitalausgleichsposten	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>88.437.393,49</b>	<b>30.257.602,43</b>	<b>2.490.660,73</b>	<b>32.748.263,16</b>	<b>848.275,14</b>
<b>Passiva</b>					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	1.001.000,00	200.200,00	0,00	200.200,00	0,00
II. Kapitalrücklage	9.235.807,82	3.667.814,35	0,00	3.667.814,35	140.864,61
Zugeordnetes Eigenkapital	<b>10.236.807,82</b>	<b>3.868.014,35</b>	<b>0,00</b>	<b>3.868.014,35</b>	<b>140.864,61</b>
B. Erhaltene Ertragszuschüsse	<b>12.622.550,31</b>	<b>4.335.453,20</b>	<b>0,00</b>	<b>4.335.453,20</b>	<b>0,00</b>
C. Rückstellungen					
1. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	1.898.022,00	501.638,37	83.194,66	584.833,03	53.827,74
2. Sonstige Rückstellungen	24.742.763,99	11.486.312,03	658.852,67	12.145.164,70	419.441,93
	<b>26.640.785,99</b>	<b>11.987.950,40</b>	<b>742.047,33</b>	<b>12.729.997,73</b>	<b>473.269,67</b>
D. Verbindlichkeiten					
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.464.079,23	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.066.089,72	8.091.701,94	1.301.008,46	9.392.710,40	117,08
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon gegenüber Gesellschaftern)	853.604,57 458.205,75	290.926,73 3.537,74	125.222,65 59.474,36	416.149,38 63.012,10	29,06 0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern)	8.918.685,33 2.644.377,54	1.586.244,33 652.103,50	322.382,29 138.300,95	1.908.626,62 790.404,45	170.129,08 72.984,82
	<b>38.302.458,85</b>	<b>9.968.873,00</b>	<b>1.748.613,40</b>	<b>11.717.486,40</b>	<b>170.275,22</b>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	<b>634.790,52</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
F. Kapitalausgleichsposten	<b>0,00</b>	<b>97.311,48</b>	<b>0,00</b>	<b>97.311,48</b>	<b>63.865,64</b>
	<b>88.437.393,49</b>	<b>30.257.602,43</b>	<b>2.490.660,73</b>	<b>32.748.263,16</b>	<b>848.275,14</b>

**Bilanz der MVV Netze GmbH, Mannheim**

**Tätigkeitsabschlüsse gem. § 6b Abs. 3 Satz 6 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG**

**zum 30.9.2020**

in Euro	MVV Netze GmbH Gesamt	Gasverteilung Mannheim ohne Invest- Weiterverrechnung	Gasverteilung Mannheim Invest- Weiterverrechnung	davon (bezogen auf MVV Netze GmbH gesamt)		
				Gasverteilung Mannheim	Gasverteilung Sonstige	Gasverteilung Biogas
<b>Aktiva</b>						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.791.391,00	644.752,67	0,00	644.752,67	144.178,32	0,00
II. Sachanlagen	12.826.202,36	3.020.475,63	0,00	3.020.475,63	149.850,39	0,00
III. Finanzanlagen	207.042,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>15.824.635,91</b>	<b>3.665.228,30</b>	<b>0,00</b>	<b>3.665.228,30</b>	<b>294.028,71</b>	<b>0,00</b>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte						
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.515.747,26	569.444,01	0,00	569.444,01	0,00	0,00
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	8.250.687,04	23.653,32	0,00	23.653,32	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.606.582,93	-76.034,35	94.404,24	18.369,89	38,40	74,66
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon gegenüber Gesellschafter)	14.659.372,42 11.444.042,31	1.739.229,23 1.407.683,11	0,00 0,00	1.739.229,23 1.407.683,11	0,00 0,00	0,00 0,00
3. Forderungen aus Cashpool	18.663.424,09	6.270.577,37	3.719.795,48	9.990.372,85	0,00	803.682,87
4. Sonstige Vermögensgegenstände	11.451.601,62	446.746,64	13.664,19	460.410,83	878,03	5.377,88
	<b>72.147.415,36</b>	<b>8.973.616,22</b>	<b>3.827.863,91</b>	<b>12.801.480,13</b>	<b>916,43</b>	<b>809.135,41</b>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<b>465.342,22</b>	<b>37.807,24</b>	<b>5.466,90</b>	<b>43.274,14</b>	<b>351,29</b>	<b>247.939,63</b>
D. Kapitalausgleichsposten	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>88.437.393,49</b>	<b>12.676.651,76</b>	<b>3.833.330,81</b>	<b>16.509.982,57</b>	<b>295.296,43</b>	<b>1.057.075,04</b>
<b>Passiva</b>						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	1.001.000,00	200.200,00	0,00	200.200,00	0,00	0,00
II. Kapitalrücklage	9.235.807,82	2.685.928,21	0,00	2.685.928,21	37.172,61	0,00
Zugeordnetes Eigenkapital	<b>10.236.807,82</b>	<b>2.886.128,21</b>	<b>0,00</b>	<b>2.886.128,21</b>	<b>37.172,61</b>	<b>0,00</b>
B. Erhaltene Ertragszuschüsse	<b>12.622.550,31</b>	<b>1.447.214,11</b>	<b>0,00</b>	<b>1.447.214,11</b>	<b>0,00</b>	<b>491.576,00</b>
C. Rückstellungen						
1. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	1.898.022,00	333.432,99	41.697,41	375.130,40	20.551,06	1.498,48
2. Sonstige Rückstellungen	24.742.763,99	4.707.765,95	328.778,91	5.036.544,86	149.698,74	22.221,21
	<b>26.640.785,99</b>	<b>5.041.198,94</b>	<b>370.476,32</b>	<b>5.411.675,26</b>	<b>170.249,80</b>	<b>23.719,69</b>
D. Verbindlichkeiten						
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.464.079,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.066.089,72	2.031.023,06	3.299.171,28	5.330.194,34	117,08	361.872,90
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon gegenüber Gesellschaftern)	853.604,57 458.205,75	41.976,94 0,00	10.197,19 0,00	52.174,13 0,00	29,06 0,00	1.307,34 0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern)	8.918.685,33 2.644.377,54	1.229.110,50 455.361,81	153.486,02 65.845,00	1.382.596,52 521.206,81	9.862,57 4.231,00	60.408,15 25.914,90
	<b>38.302.458,85</b>	<b>3.302.110,50</b>	<b>3.462.854,49</b>	<b>6.764.964,99</b>	<b>10.008,71</b>	<b>423.588,39</b>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	<b>634.790,52</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>118.190,96</b>
F. Kapitalausgleichsposten	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>77.865,31</b>	<b>0,00</b>
	<b>88.437.393,49</b>	<b>12.676.651,76</b>	<b>3.833.330,81</b>	<b>16.509.982,57</b>	<b>295.296,43</b>	<b>1.057.075,04</b>

**Bilanz der MVV Netze GmbH, Mannheim**

**Tätigkeitsabschlüsse gem. § 6b Abs. 3 Satz 6 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG**

**zum 30.9.2020**

in Euro	MVV Netze GmbH	davon (bezogen auf MVV Netze GmbH gesamt)
	<u>Gesamt</u>	<u>Grundzuständiger Messstellenbetrieb für mME / iMSys nach MsbG</u>
<b>Aktiva</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.791.391,00	0,00
II. Sachanlagen	12.826.202,36	0,00
III. Finanzanlagen	207.042,55	0,00
	<b>15.824.635,91</b>	<b>0,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.515.747,26	0,00
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	8.250.687,04	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.606.582,93	796.011,43
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon gegenüber Gesellschafter)	14.659.372,42	1.170,29
3. Forderungen aus Cashpool	11.444.042,31	1.170,29
4. Sonstige Vermögensgegenstände	18.663.424,09	0,00
	11.451.601,62	54,89
	<b>72.147.415,36</b>	<b>797.236,61</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>465.342,22</b>	<b>21,96</b>
<b>D. Kapitalausgleichsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>88.437.393,49</b>	<b>797.258,57</b>
<b>Passiva</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	1.001.000,00	0,00
II. Kapitalrücklage	9.235.807,82	0,00
<b>Zugeordnetes Eigenkapital</b>	<b>10.236.807,82</b>	<b>0,00</b>
<b>B. Erhaltene Ertragszuschüsse</b>	<b>12.622.550,31</b>	<b>0,00</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	1.898.022,00	807,95
2. Sonstige Rückstellungen	24.742.763,99	5.951,12
	<b>26.640.785,99</b>	<b>6.759,07</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.464.079,23	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.066.089,72	2.926,96
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon gegenüber Gesellschaftern)	853.604,57	726,30
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern)	458.205,75	726,30
	8.918.685,33	616,41
	2.644.377,54	264,44
	<b>38.302.458,85</b>	<b>4.269,67</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>634.790,52</b>	<b>0,00</b>
<b>F. Kapitalausgleichsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>786.229,83</b>
	<b>88.437.393,49</b>	<b>797.258,57</b>

**Immaterielle Vermögensgegenstände**  
in Euro

**Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte  
und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen  
Rechten und Werten**

**Geleistete Anzahlungen**

	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		Geleistete Anzahlungen	
	Elektrizitätsverteilung Mannheim	Elektrizitätsverteilung Sonstiges	Elektrizitätsverteilung Mannheim	Elektrizitätsverteilung Sonstiges
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten 30.9.2020</b>	<b>1.453.774,73</b>	<b>594.227,63</b>	<b>162,15</b>	<b>72,70</b>
Zugänge im Geschäftsjahr	0,00	0,00	559.003,55	0,00
Abgänge	-30.190,32	-12.530,63	0,00	0,00
Umbuchungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten 30.9.2021</b>	<b>1.423.584,41</b>	<b>581.697,00</b>	<b>559.165,70</b>	<b>72,70</b>
<b>Abschreibungen 30.9.2020</b>	<b>548.648,09</b>	<b>188.816,23</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Abschreibungen des Geschäftsjahres	134.946,24	60.100,80	0,00	0,00
Abgänge	-30.190,32	-12.530,63	0,00	0,00
<b>Abschreibungen 30.9.2021</b>	<b>653.404,01</b>	<b>236.386,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Restbuchwerte 30.9.2021</b>	<b>770.180,40</b>	<b>345.310,60</b>	<b>559.165,70</b>	<b>72,70</b>
<b>Restbuchwerte 30.9.2020</b>	905.126,64	405.411,40	162,15	72,70

**Immaterielle Vermögensgegenstände**  
in Euro

**Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte  
und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen  
Rechten und Werten**

**Geleistete Anzahlungen**

	Gasverteilung Mannheim	Gasverteilung Sonstiges	Gasverteilung Mannheim	Gasverteilung Sonstiges
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten 30.9.2020</b>	<b>1.022.990,32</b>	<b>211.290,02</b>	<b>115,50</b>	<b>25,85</b>
Zugänge im Geschäftsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Abgänge	-21.285,75	-4.455,53	0,00	0,00
Umbuchungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten 30.9.2021</b>	<b>1.001.704,57</b>	<b>206.834,49</b>	<b>115,50</b>	<b>25,85</b>
<b>Abschreibungen 30.9.2020</b>	<b>378.353,15</b>	<b>67.137,54</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Abschreibungen des Geschäftsjahres	96.035,05	21.370,09	0,00	0,00
Abgänge	-21.285,75	-4.455,53	0,00	0,00
<b>Abschreibungen 30.9.2021</b>	<b>453.102,44</b>	<b>84.052,11</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Restbuchwerte 30.9.2021</b>	<b>548.602,13</b>	<b>122.782,38</b>	<b>115,50</b>	<b>25,85</b>
<b>Restbuchwerte 30.9.2020</b>	644.637,17	144.152,47	115,50	25,85

**Sachanlagen**  
in Euro

**1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken**

	Elektrizitätsverteilung Mannheim	Elektrizitätsverteilung Sonstiges
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten 30.9.2020</b>	<b>4.583.318,43</b>	<b>0,00</b>
Zugänge im Geschäftsjahr	50.042,64	0,00
Abgänge	0,00	0,00
Umbuchungen	41.740,08	0,00
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten 30.9.2021</b>	<b>4.675.101,15</b>	<b>0,00</b>
<b>Abschreibungen 30.9.2020</b>	<b>2.751.300,46</b>	<b>0,00</b>
Abschreibungen des Geschäftsjahres	95.813,26	0,00
Abgänge	0,00	0,00
Umbuchungen	0,00	0,00
<b>Abschreibungen 30.9.2021</b>	<b>2.847.113,72</b>	<b>0,00</b>
<b>Restbuchwerte 30.9.2021</b>	<b>1.827.987,43</b>	<b>0,00</b>
<b>Restbuchwerte 30.9.2020</b>	1.832.017,97	0,00

**2. Technische Anlagen und Maschinen**

	Elektrizitätsverteilung Mannheim	Elektrizitätsverteilung Sonstiges
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten 30.9.2020</b>	<b>3.040.035,50</b>	<b>1.331.431,20</b>
Zugänge im Geschäftsjahr	0,00	0,00
Abgänge	0,00	0,00
Umbuchungen	0,00	0,00
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten 30.9.2021</b>	<b>3.040.035,50</b>	<b>1.331.431,20</b>
<b>Abschreibungen 30.9.2020</b>	<b>2.403.375,98</b>	<b>1.058.911,57</b>
Abschreibungen des Geschäftsjahres	75.473,09	32.632,89
Abgänge	0,00	0,00
Umbuchungen	0,00	0,00
<b>Abschreibungen 30.9.2021</b>	<b>2.478.849,07</b>	<b>1.091.544,46</b>
<b>Restbuchwerte 30.9.2021</b>	<b>561.186,43</b>	<b>239.886,74</b>
<b>Restbuchwerte 30.9.2020</b>	636.659,52	272.519,63

**3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**

	Elektrizitätsverteilung Mannheim	Elektrizitätsverteilung Sonstiges
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten 30.9.2020</b>	<b>4.796.361,86</b>	<b>273.983,99</b>
Zugänge im Geschäftsjahr	808.596,71	37.006,12
Abgänge	-132.746,40	-8.307,60
Umbuchungen	117.450,30	53,80
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten 30.9.2021</b>	<b>5.589.662,47</b>	<b>302.736,30</b>
<b>Abschreibungen 30.9.2020</b>	<b>3.291.862,33</b>	<b>140.674,28</b>
Abschreibungen des Geschäftsjahres	327.936,07	16.850,63
Abgänge	-132.746,40	-8.307,60
Umbuchungen	1.876,11	0,00
<b>Abschreibungen 30.9.2021</b>	<b>3.488.928,11</b>	<b>149.217,31</b>
<b>Restbuchwerte 30.9.2021</b>	<b>2.100.734,36</b>	<b>153.518,99</b>
<b>Restbuchwerte 30.9.2020</b>	1.504.499,54	133.309,70

**4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau**

	Elektrizitätsverteilung Mannheim	Elektrizitätsverteilung Sonstiges
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten 30.9.2020</b>	<b>172.657,58</b>	<b>15.606,80</b>
Zugänge im Geschäftsjahr	13.818,32	30.674,64
Abgänge	-74.452,03	0,00
Umbuchungen	-72.888,44	-5.272,13
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten 30.9.2021</b>	<b>39.135,43</b>	<b>41.009,30</b>
<b>Abschreibungen 30.9.2020</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Abschreibungen des Geschäftsjahres	0,00	0,00
Abgänge	-74.452,03	0,00
Umbuchungen	0,00	0,00
<b>Abschreibungen 30.9.2021</b>	<b>-74.452,03</b>	<b>0,00</b>
<b>Restbuchwerte 30.9.2021</b>	<b>113.587,46</b>	<b>41.009,30</b>
<b>Restbuchwerte 30.9.2020</b>	172.657,58	15.606,80

**Sachanlagen**  
in Euro

**1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken**

	Gasverteilung Mannheim	Gasverteilung Sonstiges
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten 30.9.2020</b>	<b>3.579.520,72</b>	<b>0,00</b>
Zugänge im Geschäftsjahr	30.759,21	0,00
Abgänge	0,00	0,00
Umbuchungen	25.655,96	0,00
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten 30.9.2021</b>	<b>3.635.935,88</b>	<b>0,00</b>
<b>Abschreibungen 30.9.2020</b>	<b>2.081.701,97</b>	<b>0,00</b>
Abschreibungen des Geschäftsjahres	68.576,58	0,00
Abgänge	0,00	0,00
Umbuchungen	0,00	0,00
<b>Abschreibungen 30.9.2021</b>	<b>2.150.278,55</b>	<b>0,00</b>
<b>Restbuchwerte 30.9.2021</b>	<b>1.485.657,34</b>	<b>0,00</b>
<b>Restbuchwerte 30.9.2020</b>	1.497.818,75	0,00

**2. Technische Anlagen und Maschinen**

	Gasverteilung Mannheim	Gasverteilung Sonstiges
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten 30.9.2020</b>	<b>2.158.552,34</b>	<b>473.418,10</b>
Zugänge im Geschäftsjahr	0,00	0,00
Abgänge	0,00	0,00
Umbuchungen	0,00	0,00
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten 30.9.2021</b>	<b>2.158.552,34</b>	<b>473.418,10</b>
<b>Abschreibungen 30.9.2020</b>	<b>1.707.872,85</b>	<b>376.518,07</b>
Abschreibungen des Geschäftsjahres	53.497,21	11.603,30
Abgänge	0,00	0,00
Umbuchungen	0,00	0,00
<b>Abschreibungen 30.9.2021</b>	<b>1.761.370,05</b>	<b>388.121,37</b>
<b>Restbuchwerte 30.9.2021</b>	<b>397.182,29</b>	<b>85.296,73</b>
<b>Restbuchwerte 30.9.2020</b>	450.679,49	96.900,03

**3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**

	Gasverteilung Mannheim	Gasverteilung Sonstiges
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten 30.9.2020</b>	<b>2.455.279,85</b>	<b>97.420,71</b>
Zugänge im Geschäftsjahr	126.011,98	13.158,30
Abgänge	-47.571,94	-2.953,94
Umbuchungen	-19.932,10	19,13
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten 30.9.2021</b>	<b>2.513.787,78</b>	<b>107.644,20</b>
<b>Abschreibungen 30.9.2020</b>	<b>1.493.408,92</b>	<b>50.019,67</b>
Abschreibungen des Geschäftsjahres	182.681,99	5.991,59
Abgänge	-47.571,94	-2.953,94
Umbuchungen	-998,70	0,00
<b>Abschreibungen 30.9.2021</b>	<b>1.627.520,27</b>	<b>53.057,32</b>
<b>Restbuchwerte 30.9.2021</b>	<b>886.267,51</b>	<b>54.586,88</b>
<b>Restbuchwerte 30.9.2020</b>	961.870,92	47.401,04

**4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau**

	Gasverteilung Mannheim	Gasverteilung Sonstiges
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten 30.9.2020</b>	<b>110.106,46</b>	<b>5.549,33</b>
Zugänge im Geschäftsjahr	14.761,98	10.907,01
Abgänge	0,00	0,00
Umbuchungen	-35.681,42	-1.874,62
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten 30.9.2021</b>	<b>89.187,02</b>	<b>14.581,71</b>
<b>Abschreibungen 30.9.2020</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Abschreibungen des Geschäftsjahres	0,00	0,00
Abgänge	0,00	0,00
Umbuchungen	0,00	0,00
<b>Abschreibungen 30.9.2021</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Restbuchwerte 30.9.2021</b>	<b>89.187,02</b>	<b>14.581,71</b>
<b>Restbuchwerte 30.9.2020</b>	110.106,46	5.549,32



Gewinn- und Verlustrechnung der MVV Netze GmbH, Mannheim

Tätigkeitsabschlüsse gemäß § 6 b Abs. 3 Satz 6 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Geschäftsjahr 2021

in Euro	MVV Netze GmbH Gesamt	davon (bezogen auf MVV Netze GmbH gesamt)			
		Elektrizitätsverteilung Mannheim ohne Invest- Weiterverrechnung	Elektrizitätsverteilung Mannheim Invest- Weiterverrechnung	Elektrizitätsverteilung Mannheim	Elektrizitätsverteilung Sonstiges
Umsatzerlöse	348.904.551,16	146.223.064,23	15.763.019,08	161.986.083,31	2.651.348,37
davon auf das Berichtsjahr entfallende Netzentgelte inkl. Kommunalrabatt	( 172.542.102,21 )	( 77.478.551,15 )	( 0,00 )	( 77.478.551,15 )	( 0,00 )
davon nicht auf das Berichtsjahr entfallende Netzentgelte	( 1.365.695,00 )	( 908.549,00 )	( 0,00 )	( 908.549,00 )	( 0,00 )
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	1.038.337,13	114.873,50	0,00	114.873,50	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	217.883,16	151.515,31	0,00	151.515,31	12.481,22
Sonstige betriebliche Erträge	2.147.041,25	1.057.021,49	0,00	1.057.021,49	14.195,84
Materialaufwand	-264.339.797,10	-120.793.312,65	-11.693.882,05	-132.487.194,70	-18.855,44
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	( -73.956.942,06 )	( -58.980.291,27 )	( -1.830.716,61 )	( -60.811.007,88 )	( -2.203,89 )
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	( -190.382.855,04 )	( -61.813.021,38 )	( -9.863.165,44 )	( -71.676.186,82 )	( -16.651,54 )
Personalaufwand	-48.522.221,87	-11.903.574,23	-2.365.128,92	-14.268.703,15	-1.353.664,14
a) Löhne und Gehälter	( -38.528.759,98 )	( -8.724.959,23 )	( -2.365.128,92 )	( -11.090.088,15 )	( -1.111.976,96 )
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	( -9.993.461,89 )	( -3.178.615,01 )	( 0,00 )	( -3.178.615,01 )	( -241.687,18 )
davon für Altersversorgung	( -3.264.968,40 )	( -1.041.463,51 )	( 0,00 )	( -1.041.463,51 )	( -86.921,23 )
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.831.798,70	-634.168,66	0,00	-634.168,66	-109.584,32
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-45.278.522,96	-14.351.349,03	-1.704.008,12	-16.055.357,15	-1.163.788,87
Finanzergebnis	-1.560.873,31	-541.322,92	0,00	-541.322,92	-39.321,72
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	( 92.491,62 )	( 47.925,77 )	( 0,00 )	( 47.925,77 )	( 26,97 )
davon aus verbundenen Unternehmen	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	( -1.653.364,93 )	( -589.248,69 )	( 0,00 )	( -589.248,69 )	( -39.348,69 )
davon an verbundene Unternehmen	( -413,57 )	( -147,40 )	( 0,00 )	( -147,40 )	( -9,84 )
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-9.225.401,24</b>	<b>-677.252,95</b>	<b>-0,01</b>	<b>-677.252,96</b>	<b>-7.189,07</b>
Sonstige Steuern	-48.538,30	-19.459,03	0,00	-19.459,03	-821,58
Verlustübernahme	<b>9.273.939,54</b>	<b>696.711,98</b>	<b>0,01</b>	<b>696.711,99</b>	<b>8.010,65</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Gewinn- und Verlustrechnung der MVV Netze GmbH, Mannheim

Tätigkeitsabschlüsse gemäß § 6 b Abs. 3 Satz 6 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Geschäftsjahr 2021

in Euro	MVV Netze GmbH	davon (bezogen auf MVV Netze GmbH gesamt)
	Gesamt	Grundzuständiger Messstellenbetrieb für mME / iMSys nach MsbG
Umsatzerlöse	348.904.551,16	988.860,03
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	1.038.337,13	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	217.883,16	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	2.147.041,25	0,00
Materialaufwand	-264.339.797,10	-1.532.564,64
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	( -73.956.942,06 )	( 0,00 )
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	( -190.382.855,04 )	( -1.532.564,64 )
Personalaufwand	-48.522.221,87	-7.387,50
a) Löhne und Gehälter	( -38.528.759,98 )	( -7.387,50 )
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	( -9.993.461,89 )	( 0,00 )
davon für Altersversorgung	( -3.264.968,40 )	( 0,00 )
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.831.798,70	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-45.278.522,96	-2.462,50
Finanzergebnis	-1.560.873,31	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	( 92.491,62 )	( 0,00 )
davon aus verbundenen Unternehmen	( 0,00 )	( 0,00 )
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	( -1.653.364,93 )	( 0,00 )
davon an verbundene Unternehmen	( -413,57 )	( 0,00 )
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-9.225.401,24</b>	<b>-553.554,61</b>
Sonstige Steuern	-48.538,30	0,00
Verlustübernahme	9.273.939,54	553.554,61
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Gewinn- und Verlustrechnung der MVV Netze GmbH, Mannheim

Tätigkeitsabschlüsse gemäß § 6 b Abs. 3 Satz 6 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Geschäftsjahr 2020

in Euro	MVV Netze GmbH Gesamt	davon (bezogen auf MVV Netze GmbH gesamt)			
		Elektrizitätsverteilung Mannheim ohne Invest- Weiterverrechnung	Elektrizitätsverteilung Mannheim Invest Weiterver- rechnung	Elektrizitätsverteilung Mannheim	Elektrizitätsverteilung Sonstiges
Umsatzerlöse	336.366.826,44	136.015.234,46	15.521.156,19	151.536.390,65	2.375.750,65
davon auf das Berichtsjahr entfallende Netzentgelte*	( 169.157.021,89 )	( 68.114.752,43 )	( 0,00 )	( 68.114.752,43 )	( 0,00 )
davon nicht auf das Berichtsjahr entfallende Netzentgelte	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	1.613.852,06	130.673,54	0,00	130.673,54	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	411.502,09	137.217,88	0,00	137.217,88	53.266,12
Sonstige betriebliche Erträge	13.412.027,21	12.258.749,10	0,00	12.258.749,10	15.338,65
Materialaufwand	-264.470.798,63	-123.425.434,15	-11.516.783,56	-134.942.217,71	-31.267,95
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	( -80.761.910,39 )	( -63.622.912,19 )	( -1.556.555,37 )	( -65.179.467,56 )	( -7.242,11 )
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	( -183.708.888,24 )	( -59.802.521,96 )	( -9.960.228,19 )	( -69.762.750,15 )	( -24.025,84 )
Personalaufwand	-45.700.614,73	-11.269.994,16	-2.390.934,48	-13.660.928,64	-1.262.041,31
a) Löhne und Gehälter	( -36.233.507,75 )	( -8.279.691,86 )	( -2.390.934,48 )	( -10.670.626,34 )	( -1.029.944,06 )
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	( -9.467.106,98 )	( -2.990.302,30 )	( 0,00 )	( -2.990.302,30 )	( -232.097,25 )
davon für Altersversorgung	( -3.110.514,66 )	( -986.726,50 )	( 0,00 )	( -986.726,50 )	( -77.887,60 )
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.435.559,93	-471.891,68	0,00	-471.891,68	-54.938,10
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-49.908.973,70	-22.272.116,41	-1.613.438,16	-23.885.554,57	-1.141.421,09
Finanzergebnis	-1.700.453,29	-571.294,35	0,00	-571.294,35	-94.971,02
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	48.321,17	31.937,60	0,00	31.937,60	53,97
davon aus verbundenen Unternehmen	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.748.774,46	-603.231,95	0,00	-603.231,95	-95.024,99
davon an verbundene Unternehmen	( -32.138,36 )	( -11.454,11 )	( 0,00 )	( -11.454,11 )	( -764,89 )
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-11.412.192,48</b>	<b>-9.468.855,76</b>	<b>-0,01</b>	<b>-9.468.855,77</b>	<b>-140.284,05</b>
Sonstige Steuern	-49.098,00	-16.629,40	0,00	-16.629,40	-878,30
Verlustübernahme	11.461.290,48	9.485.485,16	0,01	9.485.485,17	141.162,35
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

\* Netzentgelte inkl. Kommunalrabatt ohne Regulierungskonto

**Gewinn- und Verlustrechnung der MVV Netze GmbH, Mannheim**

**Tätigkeitsabschlüsse gemäß § 6 b Abs. 3 Satz 6 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG**

**Geschäftsjahr 2020**

in Euro	MVV Netze GmbH Gesamt	davon (bezogen auf MVV Netze GmbH gesamt)				
		Gasverteilung Mannheim ohne Invest- Weiterverrechnung	Gasverteilung Mannheim Invest-Weiterverrechnung	Gasverteilung Mannheim	Gasverteilung Sonstiges	Gasverteilung Biogas
Umsatzerlöse	336.366.826,44	47.678.477,20	10.704.711,37	58.383.188,57	622.106,00	1.190.736,03
davon auf das Berichtsjahr entfallende Netzentgelte*	( 169.157.021,89 )	( 43.244.515,82 )	( 0,00 )	( 43.244.515,82 )	( 0,00 )	( 0,00 )
davon nicht auf das Berichtsjahr entfallende Netzentgelte	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	1.613.852,06	-34.198,55	13.068,85	-21.129,70	0,00	-560,61
Andere aktivierte Eigenleistungen	411.502,09	90.119,07	0,00	90.119,07	18.939,88	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	13.412.027,21	167.012,37	0,00	167.012,37	5.453,98	0,00
Materialaufwand	-264.470.798,63	-39.593.454,10	-9.320.111,21	-48.913.565,31	-24.720,07	-1.194.299,08
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	( -80.761.910,39 )	( -3.526.981,58 )	( -1.005.430,53 )	( -4.532.412,11 )	( -19.875,12 )	( -61.468,05 )
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	( -183.708.888,24 )	( -36.066.472,52 )	( -8.314.680,68 )	( -44.381.153,20 )	( -4.844,95 )	( -1.132.831,03 )
Personalaufwand	-45.700.614,73	-7.870.521,36	-1.139.015,75	-9.009.537,10	-448.745,09	-73.087,92
a) Löhne und Gehälter	( -36.233.507,75 )	( -5.908.081,65 )	( -1.139.015,75 )	( -7.047.097,39 )	( -366.218,07 )	( -73.087,92 )
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	( -9.467.106,98 )	( -1.962.439,71 )	( 0,00 )	( -1.962.439,71 )	( -82.527,02 )	( 0,00 )
davon für Altersversorgung	( -3.110.514,66 )	( -652.505,00 )	( 0,00 )	( -652.505,00 )	( -27.694,56 )	( 0,00 )
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.435.559,93	-325.953,21	0,00	-325.953,21	-19.534,39	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-49.908.973,70	-8.564.303,12	-258.653,28	-8.822.956,40	-349.812,61	-104.891,11
Finanzergebnis	-1.700.453,29	-320.689,43	0,00	-320.689,43	-14.364,65	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	48.321,17	14.887,12	0,00	14.887,12	19,28	0,00
davon aus verbundenen Unternehmen	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.748.774,46	-335.576,55	0,00	-335.576,55	-14.383,93	0,00
davon an verbundene Unternehmen	( -32.138,36 )	( -6.353,75 )	( 0,00 )	( -6.353,75 )	( -273,18 )	( 0,00 )
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-11.412.192,48</b>	<b>-8.773.511,12</b>	<b>-0,02</b>	<b>-8.773.511,14</b>	<b>-210.676,96</b>	<b>-182.102,69</b>
Sonstige Steuern	-49.098,00	-7.765,81	0,00	-7.765,81	-313,68	0,00
Verlustübernahme	11.461.290,48	<b>8.781.276,93</b>	<b>0,02</b>	<b>8.781.276,95</b>	<b>210.990,64</b>	<b>182.102,69</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

\* Netzentgelte inkl. Kommunalrabatt ohne Regulierungskonto

**Gewinn- und Verlustrechnung der MVV Netze GmbH, Mannheim**

**Tätigkeitsabschlüsse gemäß § 6 b Abs. 3 Satz 6 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG**

**Geschäftsjahr 2020**

in Euro	davon (bezogen auf MVV Netze GmbH gesamt)	
	MVV Netze GmbH Gesamt	Grundzuständiger Messstellenbetrieb für mME / iMSys nach MsbG
Umsatzerlöse	336.366.826,44	579.048,11
davon auf das Berichtsjahr entfallende Netzentgelte*	( 169.157.021,89 )	( 0,00 )
davon nicht auf das Berichtsjahr entfallende Netzentgelte	( 0,00 )	( 0,00 )
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	1.613.852,06	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	411.502,09	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	13.412.027,21	0,00
Materialaufwand	-264.470.798,63	-676.289,31
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	( -80.761.910,39 )	( 0,00 )
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	( -183.708.888,24 )	( -676.289,31 )
Personalaufwand	-45.700.614,73	-6.562,50
a) Löhne und Gehälter	( -36.233.507,75 )	( -6.562,50 )
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	( -9.467.106,98 )	( 0,00 )
davon für Altersversorgung	( -3.110.514,66 )	( 0,00 )
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.435.559,93	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-49.908.973,70	-4.187,73
Finanzergebnis	-1.700.453,29	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	48.321,17	0,00
davon aus verbundenen Unternehmen	( 0,00 )	( 0,00 )
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.748.774,46	0,00
davon an verbundene Unternehmen	( -32.138,36 )	( 0,00 )
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-11.412.192,48</b>	<b>-107.991,43</b>
Sonstige Steuern	-49.098,00	0,00
Verlustübernahme	<b>11.461.290,48</b>	<b>107.991,43</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

\* Netzentgelte inkl. Kommunalrabatt ohne Regulierungskonto